

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Besonderheiten der Hauptstudie Welle 6 Etappe 8 (B97)</b>	<b>2</b>
1.1	Zielgruppe	2
1.2	Varianten des Dankeschöns in Höhe von 20 Euro	2
1.3	Befragungsform	3
1.4	Frageprogramm im Überblick	3
<b>2</b>	<b>Inhalte und Bearbeitung der Aufgaben am Computer</b>	<b>6</b>
2.1	Inhalte der Aufgabenbearbeitung	6
2.1.1	Kompetenzerfassung im NEPS	6
2.1.2	Bearbeitung der Aufgaben	6
2.1.3	Wortschatz	6
2.1.4	Kognitive Grundfähigkeiten	7
2.1.5	Qualität und Schwierigkeit der Aufgaben	7
2.2	Einhalten der standardisierten Richtlinien	7
2.3	Vorbereitung der Aufgabenbearbeitung	8
2.4	Ablauf der Aufgabenbearbeitung	9
2.4.1	Überblick über den Ablauf der Aufgabenteile	9
2.4.2	Einstieg in die Aufgabenbearbeitung	10
2.4.3	Ablauf „Wort-Bild-Zuordnung“	11
2.4.4	Ablauf „Zeichen-Denkaufgaben“	13
2.4.5	Abschluss der CBA-Testung	17
<b>3</b>	<b>Technische Hinweise und Umgang mit technischen Problemen</b>	<b>17</b>
3.1	Technische Hinweise	17
3.2	Verbindung zum Stromnetz herstellen und prüfen	18
3.3	Lautsprecher auf maximal Lautstärke	18
3.4	Probleme bei der Vorbereitung und beim Umgang mit dem Notebook	19
3.5	Probleme während der Aufgabenbearbeitung im CBA-Modul	20
3.6	Verweigerung der weiteren Teilnahme / Abbruch der Erhebung	22
3.7	Umgang mit technischen Problemen	23
3.7.1	Technische Probleme außerhalb des CBA-Moduls	23
3.7.2	Technische Probleme während des CBA-Moduls	24
<b>4</b>	<b>Wie reagiere ich in kritischen Situationen?</b>	<b>24</b>
4.1	Häufig gestellte Fragen und Probleme	24
4.2	Probleme oder Störungen, die von außen kommen	29
<b>5</b>	<b>Erhebungsmaterialien</b>	<b>31</b>
5.1	Interviewerskript	31
5.2	Anschreiben	38

# 1 Besonderheiten der Hauptstudie Welle 6 Etappe 8 (B97)

In diesem Handbuch werden die Besonderheiten der Panelbefragung der B97 vorgestellt. Die Basisinformationen und die übergreifenden Informationen zu Etappe 8 in den Kapiteln 1-3 des Interviewerhandbuchs der 3. Welle Haupterhebung vom September 2011 gelten weiterhin.

Seit 01. Januar 2014 ist die NEPS-Studie am Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LifBi) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg angesiedelt. Dadurch wird der NEPS-Studie eine Langzeitperspektive eröffnet. Leiter der NEPS-Studie ist Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach. Beteiligt sind auch weiterhin verschiedene namhafte Forschungseinrichtungen, Forschergruppen und Forscherpersönlichkeiten im gesamten Bundesgebiet.

## 1.1 Zielgruppe

In der sechsten Haupterhebung (B97) der Etappe 8 werden Personen befragt, die bereits mindestens einmal an einer persönlichen oder telefonischen Befragung im Rahmen der NEPS-Studie Etappe 8 teilgenommen haben. Es handelt sich also um eine reine Panelbefragung, Erstbefragte gibt es dieses Mal nicht. Alle Personen haben ihre Bereitschaft zur Teilnahme an einer weiteren Befragung erklärt. Von diesen panelbereiten Personen sollen so viele wie möglich erneut befragt werden!

Die Befragten kennen die Studie unter einem der 2 Studientitel:

### **„Arbeiten und Lernen im Wandel (ALWA)“**

Diese Personen wurden im Winter 2007/2008 zum ersten Mal im Rahmen von ALWA befragt und haben uns damals ihre Zustimmung gegeben, dass wir die Adresse für die weitere Befragung speichern dürfen (Panelbereitschaft). Für diese Personen handelt es sich in der Regel nun um das siebte Interview.

### **„Bildung im Erwachsenenalter und lebenslanges Lernen“ (BELL)**

Diese Personen wurden 2009/2010 oder 2011/2012 zum ersten Mal befragt und haben uns bereits damals ihre Zustimmung gegeben, dass wir die Adresse für die weitere Befragung speichern dürfen (Panelbereitschaft). Für diese Personen handelt es sich in der Regel nun um das vierte oder das sechste Interview.

In jedem Fall stehen die Personen, die befragt werden sollen, von vornherein fest und nur mit diesen Personen dürfen die Interviews durchgeführt werden! Alle Personen erhalten ein Anschreiben, das über die Studie sowie die aktuelle Erhebungswelle informiert und das zur erneuten Teilnahme motivieren soll. Die Anschreiben sind am Ende dieses Handbuchs dokumentiert. Im Fragenprogramm ist die Information enthalten, welcher Studientitel für die jeweilige Zielperson der richtige ist.

## 1.2 Varianten des Dankeschöns in Höhe von 20 Euro

Um Ihre Kontaktaufnahme und die Teilnahmebereitschaft zu unterstützen, erhalten alle Befragten wie in den vergangenen Wellen als Dankeschön für die Teilnahme 20 Euro. In dieser Welle gibt es eine Besonderheit für die Hälfte aller Ziel-

personen, die wir in der Studie befragen wollen. Wir haben für eine **zufällige Auswahl von 50 Prozent der Zielpersonen** nun vorgesehen, dass sie **10 Euro in bar bereits mit dem Anschreiben** erhalten. Im Anschreiben werden dann **die weiteren 10 Euro Dankeschön nach Teilnahme** an der persönlichen Befragung angekündigt. Insgesamt erhalten diese Personen für Ihre Teilnahme also so wie immer 20 Euro, diese werden nur auf zwei Zeitpunkte aufgeteilt. Außerdem wird es vorkommen, dass einige dieser Zielpersonen nicht teilnehmen und trotzdem 10 Euro erhalten haben. **Die anderen 50 Prozent der Zielpersonen bekommen wie bisher das Dankeschön in Höhe von 20 Euro nach der Teilnahme an der persönlichen Befragung mit dem Dankschreiben.** Auf Ihren Adresslisten wird die Information enthalten sein, welche Zielpersonen die 10 Euro bereits vorab erhalten haben.

### 1.3 Befragungsform

In diesem Jahr werden die Interviews persönlich vor Ort als computerunterstützte Interviews durchgeführt. Das Interview besteht aus zwei wesentlichen Elementen:

- Aufgaben zum Wortschatz und zu kognitiven Grundfähigkeiten, die selbständig am Computer von den Zielpersonen zu bearbeiten sind
- Erfassung des Lebensverlaufs seit dem letzten Interview. Dabei wird im Anschluss an die Bearbeitung der Aufgaben die Biografie fortgeschrieben, der Lebensverlauf also um den Zeitraum zwischen letztem und aktuellem Interviewdatum ergänzt.

### 1.4 Frageprogramm im Überblick

Die nachfolgende Tabelle zeigt das gesamte Frageprogramm für die Befragten. Die gesamte Befragung inklusive Aufgabenbearbeitung wird ca. 70 Minuten dauern.

Modul-Nr.	Thema
20a	Intro, Zufriedenheit, Risikobereitschaft
20b	Aufgabenbearbeitung am Computer
20c	Update Wohnort
21	Wohnortgeschichte (nur ALWA)
22	Ausbildung-Schule
23	Berufsvorbereitung
24 und 24b	Berufsausbildung und berufliche Interessen
25	Wehrdienst
26 und 26d	Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarktressourcen
27	Arbeitslosigkeit
28	Partner
29	Kinder und Erziehungszeiten
80a	Geschlechterrollen und Traditionalismus
50	Lückenmodul
30	X-Modul
35	Kursmodul
38	Befragte über 55 Jahre
31	Weiterbildung, Weiterbildungsressourcen
32/42	Kulturkapital, Religion und Religiosität, Haushalt, Sprache im Haushalt und mit Freunden, Gesundheit, Schlussfragen
33	Interviewerfragen

### **Update Wohnort oder Wohnortgeschichte**

Die Personen, die unter dem Studientitel „Bildung im Erwachsenenalter und lebenslanges Lernen“ befragt werden, werden nach dem aktuellen Wohnort gefragt. Im Gegensatz dazu wird bei den Personen, die unter dem Studientitel „Arbeiten und Lernen im Wandel“ (ALWA) befragt werden, wieder die Wohnortgeschichte, also die Wohnorte im Verlauf des Lebens der Befragten, fortgeschrieben.

**Die folgenden Themen werden in dieser Befragung zusätzlich zu den jährlich wiederkehrenden Fragebogenmodulen erhoben. Einige dieser Themen sind im Laufe der bisherigen Befragungen schon einmal vorgekommen, andere sind ganz neu.**

### **Berufliche Interessen**

In dem Frageblock zum beruflichen Interesse geht es darum herauszufinden, wie interessiert die Befragten an bestimmten Tätigkeiten sind. Ziel ist es, den Blick auf Neigungen der Befragten zu richten, unabhängig davon, wie ihre tatsächliche Berufstätigkeit gestaltet ist. Den Zielpersonen werden Aussagen zu verschiedensten beruflichen Tätigkeiten (z.B. „Metall/Holz bearbeiten, etwas aus Metall/Holz herstellen“, „Arbeiten ausführen, die Genauigkeit und Ausdauer erfordern“) vorgelesen. Die Befragten sollen zu jeder Aussage sagen, wie sehr sie diese Tätigkeit interessiert.

### **Arbeitsmarktressourcen**

Diejenigen Befragten, die seit dem letzten Interview eine neue Tätigkeit aufgenommen haben, fragen wir, ob sie hierfür Unterstützung aus Ihrem persönlichen Umfeld bekommen haben. Konkret fragen wir nach, ob jemand aus dem persönlichen Umfeld die Befragten über die neue Stelle informiert hat, ob sich jemand aus dem persönlichen Umfeld für die Befragten eingesetzt hat, damit sie die Stelle bekommen, und ob jemand aus dem persönlichen Umfeld beim Schreiben der Bewerbung geholfen hat. Falls dies der Fall ist, fragen wir nach, wer das ist sowie nach Geschlecht, Bildung und dem Herkunftsland dieser Personen oder ihrer Eltern. Falls sowohl der Befragte als auch diese Personen bzw. die Eltern aus einem anderen Herkunftsland als Deutschland stammen, wird zusätzlich gefragt, ob sie oder ihre Eltern aus demselben Herkunftsland stammen.

### **Modul Kinder und Elternzeit**

Im Kindermodul haben wir einige Fragen ergänzt. Bei Beendigung der Elternzeit wollen wir von den Zielpersonen wissen, ob sie direkt im Anschluss (wieder) eine Erwerbstätigkeit aufgenommen haben und mit welcher wöchentlichen Arbeitszeit. Außerdem interessiert uns, ob sie nach der Elternzeit beim gleichen Arbeitgeber wie vor der Elternzeit gearbeitet haben.

### **Geschlechterrollen und Traditionalismus**

Bei diesen Fragen geht es darum zu ermitteln, welche Vorstellungen die Zielperson hinsichtlich der Rolle der Frau in Familie und Gesellschaft hat. Dazu werden fünf Aussagen vorgelesen, die entweder das traditionelle Rollenverständnis unterstützen (z.B. „Die Aufgabe des Mannes ist es, Geld zu verdienen, die der Frau, sich um Haushalt und Familie zu kümmern“) oder aber mit einem traditionellen Rollenverständnis brechen (z.B. „Männer und Frauen sollten die gleichen Pflichten

im Haushalt übernehmen“). Uns interessiert, inwieweit die Zielpersonen den Aussagen zustimmen oder nicht.

### **Weiterbildungsressourcen**

Auch bei Beteiligung an Weiterbildungskursen seit dem letzten Interview wollen wir wissen, ob die Zielperson dafür Unterstützung aus dem persönlichen Umfeld bekommen hat. Für diese Nachfragen werden, wie in den Befragungen zuvor, zwei Kurse zufällig durch das Programm ausgewählt.

### **Kulturkapital**

In diesem Frageblock fragen wir, wie oft die Zielpersonen lesen, wie viele Bücher es bei ihnen zu Hause gibt und mit welchen Aktivitäten die Befragten ihre Freizeit verbringen.

### **Gesundheit und Gesundheitsverhalten**

Die Zielpersonen sollen bei diesem Frageblock zunächst ihren Gesundheitszustand ganz allgemein einschätzen. Dann folgen einige Fragen zu Fehlsichtigkeit und Sehstörungen. Anschließend folgen Fragen zu Größe und Gewicht sowie detaillierte Fragen zu den gesundheitsrelevanten Verhaltensweisen Rauchen, Alkoholkonsum und sportlicher Aktivität.

### **Weiteres Frageprogramm**

Im Frageprogramm außerdem enthalten sind Fragen zur Selbsteinschätzung der Religiosität und zur Konfession der Befragten, dem Anteil der Freunde mit Migrationshintergrund, dem Zugehörigkeitsgefühl zu den Menschen in Deutschland. Weiterhin wollen wir wissen in welcher Sprache sich die Zielpersonen mit Freunden unterhalten und welche Sprache im Haushalt gesprochen wird.

## 2 Inhalte und Bearbeitung der Aufgaben am Computer

### 2.1 Inhalte der Aufgabenbearbeitung

#### 2.1.1 Kompetenzerfassung im NEPS

In jeder zweiten Welle der Erwachsenenbefragung im NEPS werden die Zielpersonen gebeten, Aufgaben zu bestimmten Kompetenzen zu bearbeiten. In der sechsten Welle geht es um Aufgaben aus den Bereichen Wortschatz („Wort-Bild-Zuordnung“) und kognitive Grundfähigkeiten („Zeichen-Denk Aufgaben“). Kompetenzen sind ein ganz zentraler Bestandteil des Nationalen Bildungspanales.

#### Was verstehen wir unter Kompetenzen?

Unter Kompetenzen verstehen wir im Allgemeinen grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten, die uns die Bewältigung des Alltags und die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ermöglichen

#### Warum sind gerade der Wortschatz und die kognitiven Grundfähigkeiten für diese Studie wichtig?

Sowohl beim Wortschatz als auch bei den kognitiven Grundfähigkeiten handelt es sich um Kenntnisse bzw. Fähigkeiten, die sehr allgemein sind und in vielen Bereichen unseres Alltags eine Rolle spielen.

#### 2.1.2 Bearbeitung der Aufgaben

Die Bearbeitung der Aufgaben findet in dieser Studie erstmalig am Computer statt. Dafür wird im Fragebogenprogramm automatisch ein **CBA-Modul** (Computer-Based-Assessment-Modul) aufgerufen, wenn die Zielpersonen einverstanden sind. Dabei handelt es sich um ein Programm, in dem die Zielpersonen alle Aufgaben bearbeiten. Nach dem Start dieses CBA-Moduls übergeben Sie das Notebook für die Bearbeitung der Aufgaben an die Zielperson. Sie erklären der Zielperson die Aufgaben mit Hilfe eines Papierausdrucks der Anweisungen aus dem CBA-Modul (Interviewerskript). Nach der Aufgabenbearbeitung übernehmen Sie das Notebook wieder, um mit der Befragung fortfahren zu können.

#### 2.1.3 Wortschatz

Das Ziel der Wort-Bild-Zuordnung ist es, die Breite des Wortschatzes zu erfassen. Das Konzept der Aufgaben ist einfach: Zu einem Begriff, der über den Computerausdrucker ausgegeben wird, soll die Zielperson die passende Abbildung herausuchen. Es geht also um das Verständnis von gesprochener Sprache. Nach 4 Beispielaufgaben folgen 89 Aufgaben. Jede Bildschirmseite zeigt vier Abbildungen. Für jede Aufgabe stehen maximal 10 Sekunden Bearbeitungszeit zur Verfügung. Die verbleibende Bearbeitungszeit wird durch ein Kreis-Symbol am rechten Bildschirmrand dargestellt. Nach Ablauf der Zeit erfolgt der Übergang zur nächsten Aufgabe automatisch. Nach der Bearbeitung aller 89 Aufgaben wird die Zielperson anschließend gefragt, wie viele Aufgaben sie vermutlich richtig gelöst hat. Die Durchführung insgesamt dauert etwa 15 Minuten.

### 2.1.4 Kognitive Grundfähigkeiten

Die Aufgaben zu den kognitiven Grundfähigkeiten (Zeichen-Denk-aufgaben) gliedern sich in zwei Teile. Im ersten Teil geht es um die Wahrnehmungsgeschwindigkeit. Dabei soll die Zielperson nach einem vorgegebenen Lösungsschlüssel zu Symbolen die richtigen Zahlen eintragen. Von diesem Aufgabentyp gibt es 3 Runden mit einer Dauer von jeweils 30 Sekunden. Die Runden werden durch die Zielperson selbst gestartet und vom CBA-Modul nach Ablauf der Zeit automatisch beendet. Im zweiten Teil geht es um das schlussfolgernde Denken. Hier müssen Muster von geometrischen Elementen richtig ergänzt werden. Auch von diesem Aufgabentyp gibt es 3 Runden. Jede Runde hat 4 Aufgaben. Für jede Runde steht eine Bearbeitungszeit von genau 3 Minuten zur Verfügung. Auch hier erfolgt der Übergang zur nächsten Runde nach Ablauf der Zeit automatisch. Die Durchführung aller Aufgaben zu den kognitiven Grundfähigkeiten dauert insgesamt ca. 15 Minuten.

### 2.1.5 Qualität und Schwierigkeit der Aufgaben

Alle Aufgaben, die in dieser Studie zum Einsatz kommen, haben einen langen Prozess der Entwicklung durchlaufen:

- Die Aufgaben wurden von Expertenkomitees entwickelt,
- haben mehrere Überarbeitungsschleifen durchlaufen,
- wurden in Vorstudien erprobt
- und wurden schließlich aus einer Vielzahl von Aufgaben als die besten ausgewählt.

Die meisten Aufgaben haben eine mittlere Schwierigkeit. Da aber ein breites Teilnehmerspektrum an der Studie teilnimmt, gibt es auch einige leichtere und einige schwerere Aufgaben. Falls eine Zielperson also Schwierigkeiten mit einer Aufgabe hat, können Sie sie damit ermuntern, dass danach auch wieder leichtere Aufgaben kommen.

## 2.2 Einhalten der standardisierten Richtlinien

Um die Qualität und die Vergleichbarkeit der Ergebnisse zu sichern, ist es wichtig, dass Sie sich an die standardisierten Richtlinien für die Durchführung halten.

- Die Bearbeitung der Aufgaben sollte für alle Zielpersonen – soweit dies im häuslichen Umfeld möglich ist – gleich ablaufen und unter gleichen Bedingungen durchgeführt werden.
- Dazu gehört vor allem auch, dass Sie die Aufgaben wie im Interviewerskript beschrieben instruieren und die Anleitungen wortwörtlich vorlesen.
- Störungen müssen nach Möglichkeit vermieden werden. Näheres dazu finden Sie im Abschnitt 2.3 (Vorbereitung der Aufgabenbearbeitung) sowie im Abschnitt 4.2 (Probleme oder Störungen, die von außen kommen).

## 2.3 Vorbereitung der Aufgabenbearbeitung

**Bitte schließen Sie das Notebook immer mit dem Netzteil an einer Stromquelle an und achten Sie darauf, dass die Verbindung nicht getrennt wird.**

**Achten Sie dennoch darauf, dass der Akku des Notebooks vor jedem Interview vollständig geladen ist. Damit wird ein Ausfall des Notebooks bei einer Unterbrechung der Stromversorgung vermieden.**

Bei der Bearbeitung der Aufgaben ist eine **ruhige und störungsfreie** Umgebung besonders wichtig.

- Achten Sie darauf, dass die Aufgaben in einem ruhigen Raum bearbeitet werden, in dem Sie mit der Zielperson alleine sind.
- Falls andere Personen anwesend sind, fordern Sie sie freundlich auf, den Raum zu verlassen oder fragen Sie, ob die Interviewdurchführung in einem anderen Raum möglich ist. (Eine Ausnahme stellen Kinder dar, die nicht ohne Beaufsichtigung bleiben dürfen.)
- Versuchen Sie mögliche Störquellen **vor Beginn** der Aufgabenbearbeitung auszuschalten. Bitten Sie die Zielperson gegebenenfalls, Fernseher, Radio oder andere Unterhaltungselektronik auszuschalten; ebenso das Handy.
- Weisen Sie die Zielperson darauf hin, dass sie die Bearbeitung der Aufgaben möglichst nicht unterbrechen sollte, weil dies das Ergebnis verfälscht.
- Auf Telefonanrufe oder Klingeln an der Tür sollte also nur reagiert werden, wenn die Zielperson dies für unumgänglich hält.
- Sollte noch etwas Dringendes zu erledigen sein (z.B. Telefonat, Toilettengang) sollte dies vor der Bearbeitung der Aufgaben oder nach Wunsch zwischen den einzelnen Aufgabenteilen erledigt werden. An welchen Stellen eine Unterbrechung zwischen den Aufgabenteilen möglich ist, finden Sie in der Tabelle 1 sowie im Interviewerskript.

**Äußert die Zielperson Vorbehalte, bevor sie mit der Bearbeitung der Aufgaben beginnt, versuchen Sie, sie zur Teilnahme zu motivieren. Gehen Sie auf die Bedenken der Zielperson ein und versuchen Sie evtl. vorhandene Befürchtungen zu entkräften, indem Sie ...**

- darauf hinweisen, dass für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Situation ungewohnt ist.
- herausstellen, dass es bei der Bearbeitung der Aufgaben nicht darum geht, die Leistung einzelner Personen zu bewerten. Es geht nur darum, Ergebnisse von ganzen Personengruppen auszuwerten.
- darauf hinweisen, dass alle Personen aufgrund ihrer (praktischen) Erfahrungen und Interessen unterschiedliche Fähigkeiten mitbringen. Es ist deshalb sehr wahrscheinlich, dass man nicht alle Aufgaben fehlerfrei bearbeiten kann.
- darauf hinweisen, dass die Aufgaben sich in ihrer Schwierigkeit deutlich unterscheiden, und dass sowohl leichte als auch sehr schwierige Aufgaben enthalten sind.

**Geben Sie der Zielperson während der Bearbeitung der Aufgaben nicht das Gefühl, dass Sie sie beobachten. Seien Sie aber jederzeit anwesend und ansprechbar, falls die Zielperson technische Probleme oder Fragen hat.**

Überbrücken Sie die Zeit, während die Zielperson die Aufgaben bearbeitet, ggf. indem sie etwas lesen. **Seien Sie aber immer aufmerksam und achten Sie auf das Tonsignal, das darauf hinweist, dass Sie mit der Instruktion fortfahren müssen.**

## 2.4 Ablauf der Aufgabenbearbeitung

### 2.4.1 Überblick über den Ablauf der Aufgabenteile

Interview- teil	Eingabe durch:	Aufgabenteil / Beschreibung	Bearbeitungszeit	
Einstieg	Inter- viewer/in	Kurzer Aufklärung der Zielperson über die folgende Aufgabenbearbeitung im Fragebogenprogramm (Automatischer Start des CBA-Moduls nach entsprechender Bestätigung)		
<b>Übergabe des Notebooks (mit angeschlossenem Netzteil und Maus) an Zielperson</b>				
Aufgaben- bearbeitung	Zielperson	<b>Wortschatz „Wort-Bild-Zuordnung“</b>	gesamt: <b>ca. 15 Min.</b>	
		Instruktion (inkl. 4 Übungsaufgaben)	<b>ca. 2 Min</b>	
		Aufgaben	pro Begriff: <b>10 Sek.</b> (automatisches Zeitlimits)	
		Selbsteinschätzung	<b>ca. 1 Min</b>	
		(nur bei Wunsch kurze Pause möglich)		
		<b>Kognitive Grundfähigkeiten „Zeichen-Denktaufgaben“ Teil 1</b>	gesamt: <b>ca. 4 Min.</b>	
		Instruktion (inkl. Übungsaufgabe)	<b>ca. 2,5 Min.</b>	
		Runde 1	<b>0,5 Min.</b> (automatisches Zeitlimit)	
		Runde 2	<b>0,5 Min.</b> (automatisches Zeitlimit)	
		Runde 3	<b>0,5 Min.</b> (automatisches Zeitlimit)	
		<b>Kognitive Grundfähigkeiten „Zeichen-Denktaufgaben“ Teil 2</b>	gesamt: <b>ca. 11 Min.</b>	
		Instruktion (inkl. Übungsaufgabe)	<b>ca. 2 Min.</b>	
		Aufgabenblock 1	<b>3 Min.</b> (automatisches Zeitlimit)	
		Aufgabenblock 2	<b>3 Min.</b> (automatisches Zeitlimit)	
Aufgabenblock 3	<b>3 Min.</b> (automatisches Zeitlimit)			
Abschluss	Inter- viewer/in	Danke-Seite: Interviewer/in bedankt sich für die Bearbeitung der Aufgaben und beendet CBA-Modul durch Klick auf das kleine Kreuz in der oberen rechten Ecke der CBA-Abschlussseite (Automatischer Übergang zum Fragebogenprogramm)		
<b>Übernahme des Notebooks (mit angeschlossenem Netzteil und Maus) durch Interviewer/in. Fortführung des Interviews.</b>				

## 2.4.2 Einstieg in die Aufgabenbearbeitung

Als Einstieg ist im Fragebogenprogramm eine kurze Einleitung zu den Aufgaben enthalten, die von Ihnen vorgelesen wird. Dabei werden kurz die Inhalte des CBA-Moduls genannt, sowie darauf hingewiesen, dass die Zielperson wenn nötig eine Brille oder Hörgeräte verwenden soll. Durch die Eingabe von Code 1 gelangen sie zur nächsten Bildschirmseite. An dieser Stelle müssen Sie angeben, ob das CBA-Modul gestartet werden soll (Code 1) oder ob sich die Zielperson weigert die Aufgaben zu bearbeiten und das CBA-Modul umgangen werden soll (Code 2).

**Achtung: Versuchen Sie die Zielperson wie in Abschnitt 2.3 beschrieben von einer Teilnahme zu überzeugen. Geben Sie nur dann Code 2 ein, wenn die Zielperson trotz all Ihrer Einwände unbedingt darauf besteht.**

Je nachdem welcher Code eingegeben wurde, unterscheidet sich der weitere Ablauf.

### a. Ablauf nach Eingabe von Code 1 („Starten des Testmoduls“):

- Wenn Sie Code 1 eingeben, wird automatisch das CBA-Modul gestartet.
- Warten Sie dann, bis der Startbildschirm „Wort-Bild-Zuordnung“ erscheint.



- **Überreichen Sie dann das am Stromnetz angeschlossene Notebook mit angeschlossener Maus an die Zielperson.**
- Achten Sie bitte darauf, dass die Lichtverhältnisse am Sitzplatz der Zielperson für die Arbeit am Computer geeignet sind.
- **Die Anleitungen zu allen Aufgabenteilen werden von Ihnen vorgelesen, während die Zielperson am Monitor still mitliest. Wenn Sie das Notebook übergeben haben, nehmen Sie dafür das Interviewerskript zur Hand und beginnen Sie dieses vorzulesen.**

**Wichtige Informationen zum Interviewerskript:**

- Das Interviewerskript benötigen Sie um die Aufgaben anleiten zu können, während die Zielperson mit dem Notebook arbeitet.
- Lesen Sie die **fett** gedruckten Passagen deutlich und wortwörtlich vor und betonen Sie dabei die **unterstrichenen** Textstellen besonders.
- Auch wenn Sie sich mit diesen Anweisungen schon vor dem Interview vertraut machen sollen, versuchen Sie nicht, das Interviewerskript auswendig zu lernen.
- Kommentare und Anweisungen für Sie sind *kursiv* gedruckt und dürfen nicht mit vorgelesen werden.

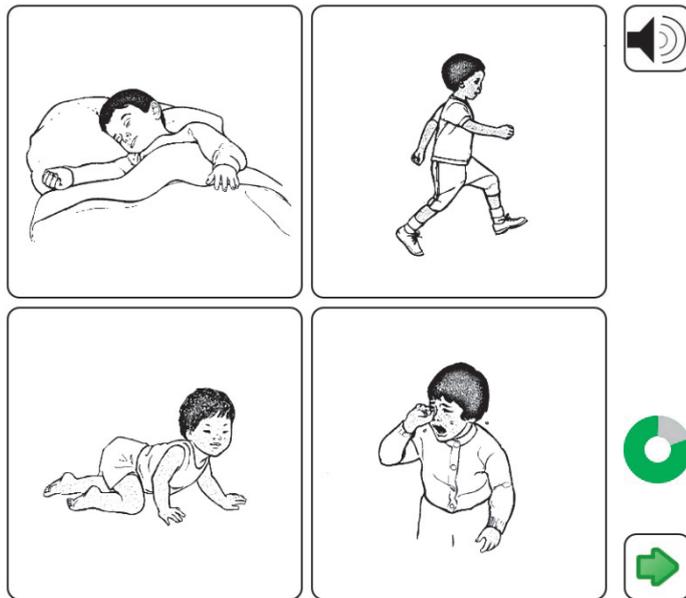
**b. Ablauf nach Eingabe von Code 2 („ZP weigert sich die Aufgaben zu bearbeiten“)**

- Haben Sie Code 2 eingegeben, gelangen Sie zu einer weiteren Abfrage, bei der nochmals bestätigt werden muss, ob das CBA-Modul tatsächlich übersprungen werden soll. Damit soll ein versehentliches Überspringen des CBA-Moduls vermieden werden.
- Geben Sie hier Code 1 ein, wird das CBA-Modul endgültig übersprungen und Sie gelangen zum nachfolgenden Befragungsteil.
- **Achtung: Nach dieser Eingabe von Code 1 ist ein Start des CBA-Moduls nicht mehr möglich!**
- Geben Sie Code 2 ein, wird das CBA-Modul gestartet. Danach geht es weiter wie unter (a) beschrieben.

**2.4.3 Ablauf „Wort-Bild-Zuordnung“**

Folgende Schritte leiten Sie durch die erste Aufgabenbearbeitung der Zielperson:

1. Lesen Sie die Instruktionen aus dem Interviewerskript vor.
2. Die Zielperson bearbeitet 4 Übungsaufgaben (das letzte Wort ist „Gleichgewicht“). Ein Tonsignal weist Sie darauf hin, dass die Übung abgeschlossen ist.



3. Schließen Sie die Instruktion wie im Skript vorgesehen ab und beantworten Sie bei Bedarf Fragen der Zielperson.
4. Die Zielperson bearbeitet die folgenden 89 Aufgaben selbständig. Pro Begriff stehen maximal 10 Sek. Bearbeitungszeit zur Verfügung. Danach geht es automatisch weiter zum nächsten Begriff. Innerhalb der 10 Sekunden kann die Zielperson durch Anklicken des Pfeils rechts unten eigenständig zum nächsten Begriff wechseln. Diese Funktion steht, wenn die vorige Aufgabe auch so beendet wurde, erst nach 2 Sekunden zur Verfügung. Diese Sekundensperre dient dazu, dass es bei einem Doppelklick nicht dazu kommt, dass eine Aufgabe versehentlich übersprungen wird. Die Rückkehr zu einem vorangegangenen Begriff ist nicht möglich.
5. Nachdem die 4 Übungsaufgaben abgeschlossen sind und die eigentlichen 89 Aufgaben gestartet wurden, können Sie etwas lesen. Seien Sie aber aufmerksam, damit sie das Ende der Bearbeitung nicht verpassen.
6. Äußert die Zielperson, dass Sie die Bearbeitung der Aufgaben abbrechen möchte, gehen Sie bitte vor wie unter Abschnitt 3.6 beschrieben.
7. Sollte es bei der Bearbeitung der Aufgaben durch äußere Einflüsse zu einer Störung kommen, kann in besonderen Ausnahmesituationen die Bearbeitung der Aufgaben unterbrochen werden. Welche Ausnahmefälle das sind und wie dann vorzugehen ist, entnehmen Sie bitte Abschnitt 4.2. Bitte beachten Sie: eine solche Unterbrechung ist nur bei der Wort-Bild-Zuordnung möglich. Bei allen anderen Aufgaben ist es nicht möglich, den automatischen Ablauf zu unterbrechen!
8. Die Bearbeitung der Aufgaben zur Wort-Bild-Zuordnung endet mit dem Begriff „urbar“. Warten Sie nach der Ausgabe dieses Begriffs noch kurz, bis die Aufgabe beantwortet wurde.
9. Die Zielperson beantwortet daraufhin die Einschätzungsfrage zur Wort-Bild-Zuordnung. Achten Sie darauf, dass die Zielperson die Antwort in kurzer Zeit

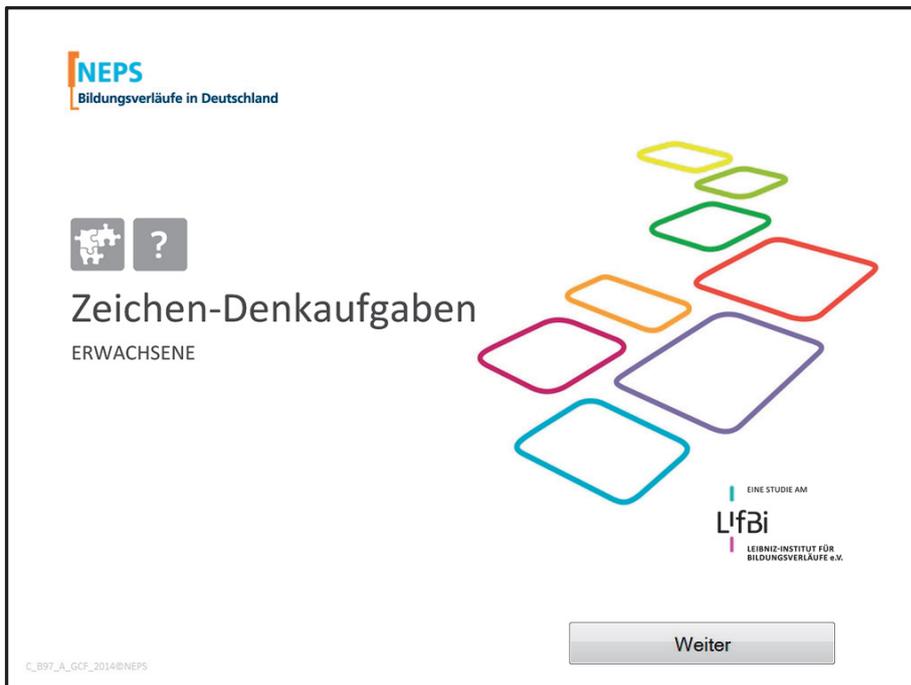
(maximal 1 Minute) gibt. Bitte gehen Sie wie im Interviewerskript beschrieben vor.

10. Warten Sie auf das Tonsignal.

#### 2.4.4 Ablauf „Zeichen-Denk Aufgaben“

Mit dem Tonsignal erscheint der Startbildschirm zu den Zeichen-Denk Aufgaben. Wenn nötig, können Sie der Teilnehmerin oder dem Teilnehmer an dieser Stelle die Gelegenheit geben, eine kurze Pause zu machen. Nach spätestens 3 Minuten sollten Sie mit den Aufgaben fortfahren.

Lesen Sie dann weiter die Instruktionen aus dem Interviewerskript vor.



#### Zeichen-Denk Aufgaben Teil 1

1. Die Instruktion für den ersten Teil der Zeichen-Denk Aufgaben besteht aus 3 Bildschirmseiten: „Anleitung zur Bearbeitung der folgenden Aufgaben“, „Übung“ und „Übung beendet“
2. Gehen Sie vor wie im Interviewerskript beschrieben.
3. Die Seite „Anleitung zur Bearbeitung der folgenden Aufgaben“ enthält folgendes Beispiel:

**Beispiel**  
 In der oberen Zeile sind Bilder-Zahlen-Paare vorgegeben. Tragen Sie in die untere Zeile die zu den einzelnen Bildern gehörenden Zahlen ein!

1	2	3	4	5	6	7	8	9

<input type="text"/>									

Warten Sie an der entsprechenden Stelle kurz, damit sich der Teilnehmer das Beispiel anschauen kann.

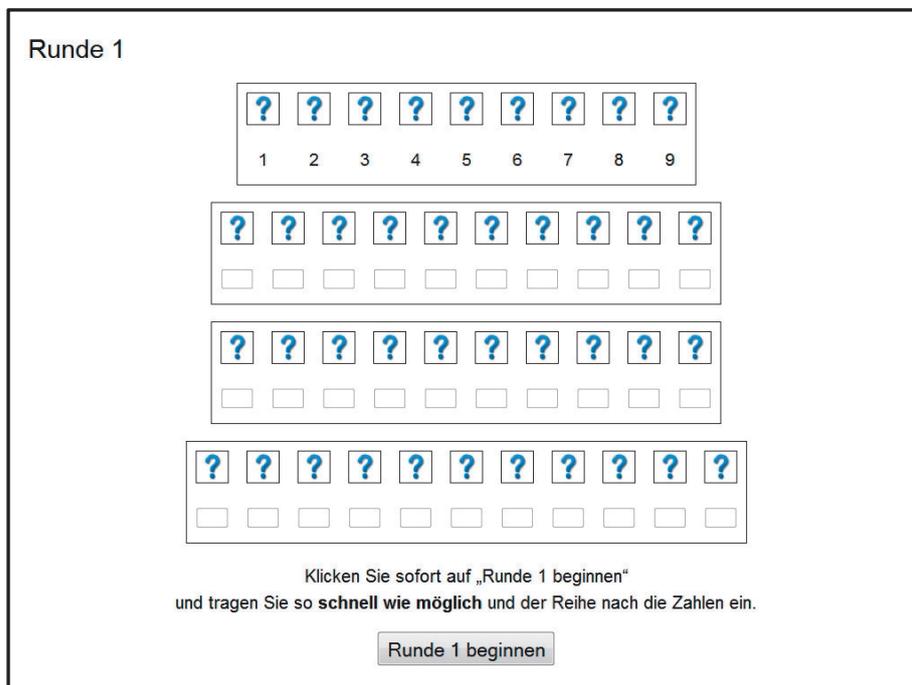
- Auf der folgenden Seite („Übung“) bearbeitet der Teilnehmer nach einer kurzen Einleitung zur Bedienung die Übungsaufgabe aus dem Beispiel (s.o.). Nachdem die Schaltfläche „Übung beginnen“ betätigt wurde, steht zur Bearbeitung eine Minute zur Verfügung. Erst danach geht es automatisch weiter zur Seite „Übung beendet“ und es ertönt das Tonsignal.
- Die Aufgaben sind mit den Zahlentasten der Tastatur zu bearbeiten. Falls der Teilnehmer damit Probleme hat, unterstützen Sie bitte, indem Sie die Zahlentasten zeigen.
- Sollte die Zielperson bereits vor Ablauf der einen Minute Bearbeitungszeit das Beispiel abgeschlossen haben und ausdrücklich mit den Aufgaben fortfahren wollen, öffnen Sie mit der Tastenkombination Ctrl + Shift (⇧) + x das Menü für Interviewer. Dadurch öffnet sich folgender Dialog:



- Geben Sie das Passwort „dipf“ (ohne Anführungszeichen) ein. Klicken Sie dann bitte auf „Frage vor >“, um die Übung zu beenden.



8. Auf der Seite „Übung beendet“ besteht die Möglichkeit letzte Fragen zu klären. Mit dem Klick auf „Weiter“ wird die erste Aufgabenrunde aufgerufen.
9. Der Teilnehmer beginnt mit der Bearbeitung, indem er auf „Runde 1 beginnen“ klickt. Nach 30 Sekunden geht es automatisch weiter zur nächsten Runde. Wenn Sie das Tonsignal hören, bitten Sie den Teilnehmer die nächste Runde zu beginnen. So verhält es sich auch beim Übergang zur dritten Runde (siehe Interviewerskript).



10. Nach der Bearbeitung der dritten Runde geht es automatisch zur Anleitung für den zweiten Teil der Zeichen-Denk Aufgaben. Sie hören erneut den Signalton!

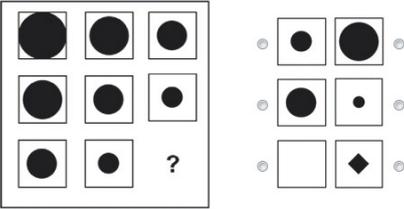
## Zeichen-Denkaufgaben Teil 2

1. Die Anleitung zum zweiten Teil der Zeichen-Denkaufgaben befindet sich inklusive der Übungsaufgabe auf folgender Bildschirmseite:

**Anleitung zur Bearbeitung der folgenden Aufgaben**

Nun folgen Zeichen-Denkaufgaben, für die Sie mehr Zeit haben. Bei den Aufgaben geht es um Muster, denen jeweils ein Stück fehlt. Diese Lücken sind mit Fragezeichen gekennzeichnet. Suchen Sie rechts die Lösung, die am besten in die Lücke passt, und wählen Sie diese mit der Maus aus. Falls Sie Ihre Antwort ändern möchten, klicken Sie mit der Maus auf eine andere Lösung.

**Beispiel:** Links sehen Sie das Muster, dem ein Teil fehlt. Suchen Sie rechts die richtige Lösung und wählen diese aus:



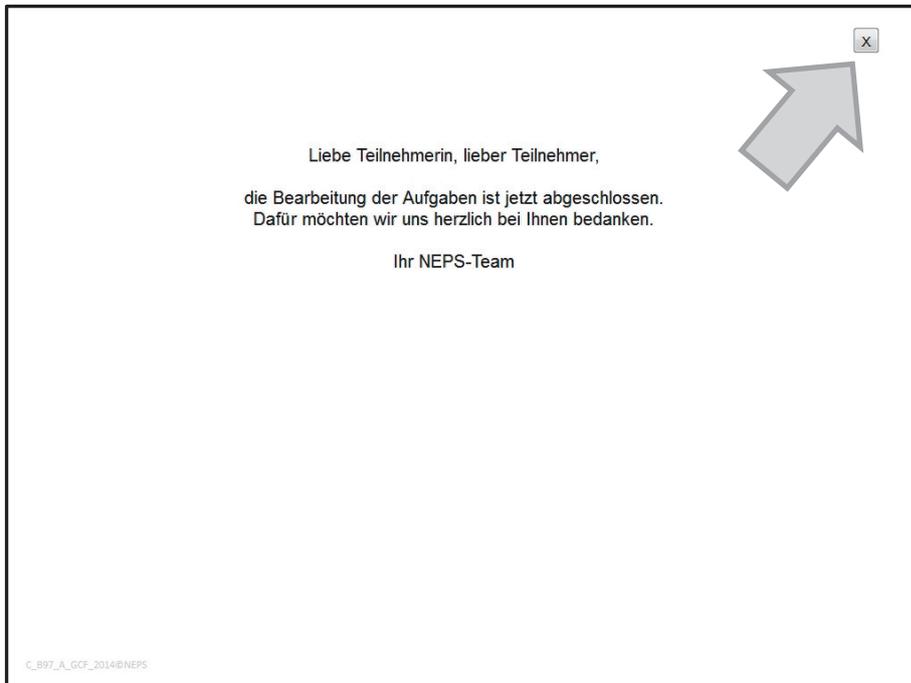
Von dieser Aufgabe gibt es drei Aufgabenblöcke mit je vier Aufgaben. Pro Block haben Sie **3 Minuten** Zeit für die Bearbeitung. Nach Ablauf der 3 Minuten geht es automatisch weiter zum nächsten Block. Bitte bearbeiten Sie in jedem Block alle vier Aufgaben. Wenn Sie früher fertig sind, überprüfen Sie bitte Ihre Angaben.

Warten Sie bitte auf das Startzeichen! Weiter

2. Nachdem Sie den Teil der Instruktion oberhalb des Beispiels aus dem Skript vorgelesen haben, bearbeitet der Teilnehmer die Übungsaufgabe. Warten Sie, bis der Teilnehmer eine Lösung ausgewählt hat (max. aber eine Minute). Danach fahren Sie mit der Instruktion fort.
3. Am Ende der Anleitung können offene Fragen geklärt werden.
4. Sind alle Fragen geklärt, gelangt der Teilnehmer durch den Klick auf „Weiter“ zum ersten der drei Aufgabenblöcke. Nach 3 Minuten geht es automatisch weiter zum nächsten Aufgabenblock, nach weiteren 3 Minuten zum letzten Aufgabenblock. Ein weiteres Eingreifen durch den Interviewer ist nicht nötig.
5. Nachdem der erste Aufgabenblock gestartet wurde, können Sie etwas lesen. Seien Sie aber aufmerksam, damit sie das Ende der Bearbeitung nicht verpassen.
6. Falls der Teilnehmer anmerkt, dass er mit einem Block fertig ist, obwohl die Zeit noch nicht abgelaufen ist, weisen Sie bitte zunächst darauf hin, dass die restliche Zeit dazu genutzt werden kann, die Lösungen noch einmal zu prüfen. Sollte der Teilnehmer dennoch nicht warten wollen, öffnen Sie wie oben beschrieben das Menü für Interviewer (Ctrl + Shift (⌘) + x). Geben Sie das Passwort „dipf“ (ohne Anführungszeichen) ein und klicken Sie dann auf „Frage vor >“, um zum nächsten Block zu wechseln.
7. Nach dem Ende des dritten Blocks erscheint die Danke-Seite. Das Tonsignal weist darauf hin, dass die Bearbeitung der Aufgaben abgeschlossen ist. Bitte bedanken Sie sich dafür beim Teilnehmer (siehe Skript).

### 2.4.5 Abschluss der CBA-Testung

Nehmen Sie dann das Notebook wieder zu sich. Achten Sie dabei darauf, dass die Verbindung zum Stromnetz nicht getrennt wird. Beenden Sie das CBA-Modul über das kleine Kreuz am rechten oberen Bildschirmrand auf der Danke-Seite und warten Sie kurz, bis der Datenexport abgeschlossen ist.



Nach dem CBA-Modul wird automatisch zum darauf folgenden Befragungsteil weitergeleitet. Fahren Sie damit bitte fort.

## 3 Technische Hinweise und Umgang mit technischen Problemen

### 3.1 Technische Hinweise

Melden Sie sich beim **Anmeldebildschirm** mit dem **Passwort „safni“** (infas rückwärts, ohne Anführungszeichen) am PC an.

Starten Sie danach wie immer das EKP über den Button „infas-Studien“ auf dem Desktop. Wählen Sie die Studie „60975A“ und starten Sie dann das Interview mit der richtigen ZP!

Die Datensicherung und Übertragung an infas erfolgt nach dem bekannten Verfahren. Die Daten müssen wenigstens wöchentlich an infas übertragen werden.

### 3.2 Verbindung zum Stromnetz herstellen und prüfen

**Bitte schließen Sie das Notebook immer mit dem Netzteil an einer Stromquelle an und achten Sie darauf, dass die Verbindung nicht getrennt wird!**

Achten Sie darauf, dass das Netzkabel so angeschlossen ist, dass das Notebook zur Bearbeitung der Aufgaben problemlos an die Zielperson übergeben werden kann.

Prüfen Sie vor dem Start des Fragebogenprogramms, ob das Notebook im Netzbetrieb läuft. Die Verbindung ist nicht hergestellt, wenn unten rechts in der Taskleiste das Akku-Symbol zu sehen ist.

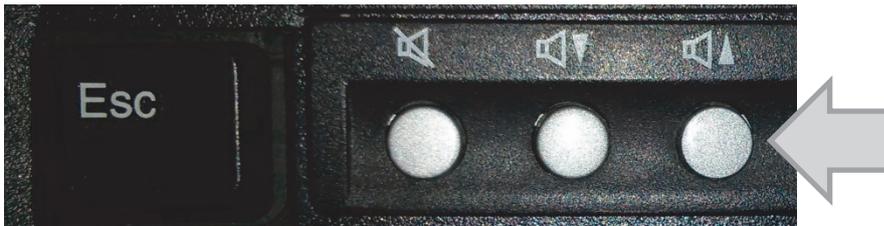


Sollte das Akku-Symbol zu sehen sein, obwohl das Netzteil angeschlossen ist, überprüfen Sie bitte die Verbindung. Sollte sich das Problem nicht beheben lassen, kontaktieren Sie bitte den technischen Support von infas.

### 3.3 Lautsprecher auf maximal Lautstärke

**Für die Bearbeitung der Aufgaben müssen die Lautsprecher des Notebooks aktiviert und auf maximale Lautstärke eingestellt sein. Bitte stellen Sie vor dem Start des Fragebogenprogramms die maximale Lautstärke ein.**

Drücken Sie dafür 15 Mal auf die Taste zur Erhöhung der Lautstärke. Die Tasten zur Regulierung der Lautstärke finden Sie auf der Tastatur direkt rechts neben der Esc-Taste.



**Prüfen Sie außerdem, bevor Sie das Fragebogenprogramm starten, ob die Lautstärke im System richtig eingestellt ist.** Klicken Sie dafür auf das Lautsprechersymbol rechts unten in der Taskleiste.



Der Lautstärkeregler sollte sich wie in der Abbildung in der **obersten Position** befinden und beim Auswahlfeld „Ton aus“ darf kein Haken gesetzt sein.



Prüfen Sie bitte, ob die Lautsprecherabgabe funktioniert, indem Sie auf den Regler klicken. Sie sollten dann einen kurzen Signalton hören. Stellen Sie danach sicher, dass sich der Regler noch immer in der obersten Position befindet. Sollte dies nicht der Fall sein, schieben Sie ihn bitte mit der Maus nach oben.

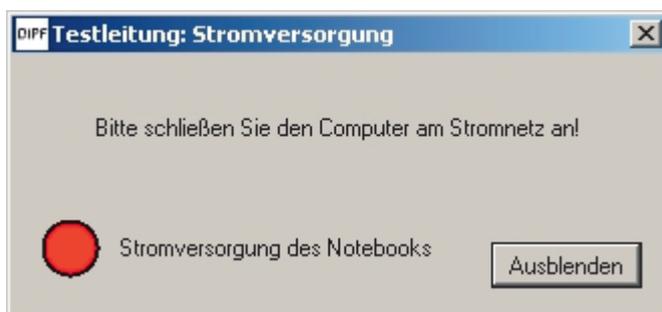
Schließen Sie das Fenster für die Lautstärkeneinstellung, indem Sie neben das Fenster auf eine freie Stelle der Windowsoberfläche klicken.

Sollte trotz Ihrer Bemühungen kein Ton zu hören sein, kontaktieren Sie bitte den technischen Support von infas.

### 3.4 Probleme bei der Vorbereitung und beim Umgang mit dem Notebook

**Es ist keine Stromversorgung für das Notebook verfügbar.**

Das Interview kann ohne eine externe Stromversorgung nicht durchgeführt werden. Schließen Sie das Notebook daher immer an eine Stromquelle an! Wird das CBA-Modul ohne Stromversorgung gestartet, muss dies extra bestätigt werden. Wenn Sie das folgende Fenster sehen, sind Sie also gewarnt, dass das Notebook nicht mehr an eine Stromquelle angeschlossen ist und Sie das Notebook wieder anschließen müssen.



Ist die Verbindung wieder hergestellt, schließt sich das Fenster zur Stromversorgung automatisch.

Grundsätzlich gilt: Ein Akkubetrieb ist nur für kurze Zeit möglich, falls die Stromversorgung unterbrochen wird. Sorgen Sie dafür, dass Sie so schnell wie möglich das Notebook wieder über das Netzteil an eine Stromquelle anschließen. Falls Sie

ein Interview teilweise im Akkubetrieb durchführen müssen, notieren Sie das bitte in den Interviewerfragen.

### 3.5 Probleme während der Aufgabenbearbeitung im CBA-Modul

#### Das CBA-Modul reagiert nicht mehr.

Möglicherweise kann es in seltenen Ausnahmefällen dazu kommen, dass das CBA-Modul „hängen bleibt“. Bedenken Sie jedoch, dass der Start des Moduls etwas Zeit in Anspruch nehmen kann.

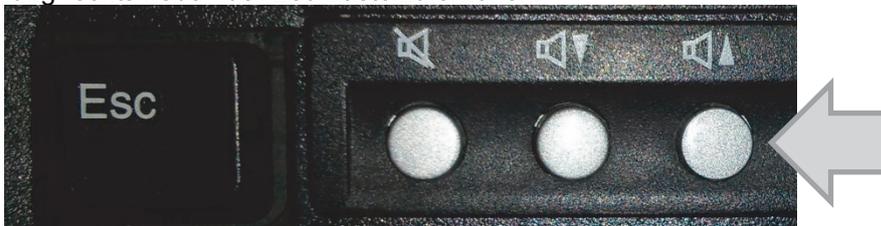
Sollte das CBA-Modul im Verlauf an einer Stelle auch nach **2 Minuten** nicht reagieren, brechen Sie die Aufgabenbearbeitung ab:

- Öffnen Sie das Menü für Interviewer, indem Sie die Tastenkombination Ctrl + Shift (⇧) + x drücken, und geben Sie das Passwort „dipf“ (ohne Anführungszeichen) ein.
- Bitte drücken Sie dann den Button „Autoexport starten“ um das CBA-Modul zu beenden. Sie gelangen dadurch zurück in das Fragebogenprogramm.
- **Achtung: Eine Fortsetzung der Aufgabenbearbeitung ist dann nicht mehr möglich!**
- Bitte notieren Sie derartige Probleme je nach dem Ort des Auftretens im Testverlauf bei der entsprechenden Frage bei den Interviewerfragen und informieren Sie den technischen Support darüber.

**Sollten Sie das Menü für Interviewer (Tastenkombination Ctrl + Shift (⇧) + x) versehentlich geöffnet haben, oder nach der Öffnung nicht mehr benötigen, können Sie dieses Dialogfeld mit dem Button „OK“ wieder schließen. Das CBA-Modul wird in diesem Fall an der zuletzt bearbeiteten Aufgabe fortgesetzt.**

#### Die Audioausgaben sind nicht zu hören/verstehen.

- Auch wenn Sie vor dem Start des Fragebogenprogramms die Lautstärke eingestellt und kontrolliert haben, kann es möglicherweise vorkommen, dass – z. B. durch einen versehentlichen Tastendruck der Zielperson auf die Stumm-Taste – die Ausgaben nur sehr leise oder nicht zu hören sind.
- Versuchen Sie in diesem Fall die Lautstärke über die Tasten zur Lautstärkeregelung rechts neben der Esc-Taste zu erhöhen.



- Sollte die Audioausgabe trotzdem nicht oder nur sehr leise zu hören sein, können die Aufgaben zur Wort-Bild-Zuordnung nicht bearbeitet werden. Dieser Testteil muss dann übersprungen werden. Gehen Sie vor wie in Abschnitt 3.6 beschrieben.

- Da Ihnen für die Instruktion der nachfolgenden Aufgaben das Tonsignal fehlt, bitten Sie die Zielperson darum, Bescheid zu geben, wenn Sie eine Übungsaufgabe oder einen Aufgabenteil bzw. eine Runde beendet hat.
- Vermerken Sie bitte alle derartige Auffälligkeiten und Eingriffe in die Testbearbeitung bei den Interviewerfragen und kontaktieren Sie den technischen Support von infas.

**Eine Eingabe von Zahlen beim ersten Teil der Zeichen-Denk Aufgaben ist nicht möglich.**

Äußert die Zielperson, dass die Eingabe von Zahlen in die leeren Felder beim ersten Teil der Zeichen-Denk Aufgaben nicht angenommen wird, obwohl sie die Zahlentasten der Tastatur drückt, liegt dies möglicherweise daran, dass versehentlich die Feststelltaste betätigt wurde.



Dies ist der Fall, wenn das Symbol für die Feststelltaste unterhalb des Displays grün leuchtet.



Drücken Sie in diesem Fall die Feststelltaste erneut. Das Symbol für die Feststelltaste sollte dann nicht mehr leuchten und eine Eingabe möglich sein.

Bitte vermerken Sie dies bei den Interviewerfragen.

Sollte das Problem nicht zu beheben sein, kontaktieren Sie bitte den technischen Support von infas.

### 3.6 Verweigerung der weiteren Teilnahme / Abbruch der Erhebung

Möchte eine Zielperson die Befragung abbrechen, versuchen Sie dem bitte zunächst entgegenzuwirken.

- Fragen Sie die Zielperson zunächst, warum sie nicht weiterarbeiten möchte.
- Versuchen Sie anschließend auf diese Ablehnungsgründe einzugehen und sie zur Fortsetzung der Befragung zu motivieren.

**Was machen Sie, falls eine Zielperson den gerade bearbeiteten Aufgabenteil innerhalb des CBA-Moduls nicht fortsetzen möchte (z. B. vorzeitiges Beenden der Übungsphase, keine Bearbeitung der Aufgaben zur Wort-Bild-Zuordnung, aber die Zielperson möchte mit den Zeichen-Denkaufgaben fortfahren)?**

- Einzelnen Erhebungsteile innerhalb des CBA-Moduls können über das Menü für Interviewer separat beendet werden. Es erfolgt dann eine Weiterleitung zur jeweils folgenden Instruktionssseite bzw. zum folgenden Erhebungsteil.
- Öffnen Sie dafür das Menü für Interviewer mit der Tastenkombination Ctrl + Shift (⇧) + x und geben Sie das Passwort „dipf“ (ohne Anführungszeichen) ein.



- Möchte die Zielperson die Aufgaben zur Wort-Bild-Zuordnung beenden, ist aber grundsätzlich zur weiteren Aufgabenbearbeitung bereit, so klicken Sie auf „Frage vor >“. Klicken Sie im dann erscheinenden Menü auf „Wort-Bild-Zuordnung beenden“, um zur Startseite der Zeichen-Denkaufgaben weitergeleitet zu werden.



- Möchte die Zielperson den ersten Teil der Zeichen-Denkaufgaben beenden, öffnen Sie das Menü für Interviewer wie oben beschrieben. Klicken Sie dann auf „Frage vor >“. Wiederholen Sie das Verfahren ggf. mehrmals, bis Sie die Anleitung zum zweiten Teil der Zeichen-Denkaufgaben sehen.
- Möchte eine Zielperson den zweiten Teil der Zeichen-Denkaufgaben abrechnen, öffnen Sie ebenfalls das Menü für Interviewer. Da es sich um den letzten Aufgabenteil handelt, beenden Sie diesen über den Button „Autoexport starten“. Dadurch wird das CBA-Modul sofort beendet und das Fragebogenprogramm wieder geöffnet. Achtung: Sie können dann nicht wieder zum CBA-Modul zurückkehren!
- Bitte notieren Sie in den Interviewerfragen den Abbruch des entsprechenden Erhebungsteils sowie den Grund, aus dem abgebrochen wurde.

### **Was machen Sie, falls die Zielperson die gesamte CBA-Testung abrechnen möchte?**

- Falls eine Zielperson die CBA-Aufgaben abrechnen möchte und nicht davon zu überzeugen ist, mit einem anderen Aufgabenteil innerhalb des CBA-Moduls fortzufahren, öffnen Sie das Menü für Interviewer mit der Tastenkombination Ctrl + Shift (⇧) + x. Geben Sie das Passwort „dipf“ (ohne Anführungszeichen) ein.
- Beenden Sie das CBA-Modul über den Button „Autoexport starten“.
- **Achtung: Eine Rückkehr zum CBA-Modul ist dann nicht mehr möglich!**
- Sie gelangen automatisch zurück zum Fragebogenprogramm. Nehmen Sie das Notebook wieder zu sich und fahren Sie mit der Befragung fort.
- Bitte notieren Sie in den Interviewerfragen den Abbruch des CBA-Moduls, sowie den Grund, aus dem abgebrochen wurde.

## 3.7 Umgang mit technischen Problemen

**Bei technischen Problemen während der Erhebung gehen Sie wie folgt vor:**

- **Versuchen Sie zunächst selbst mit Hilfe der Erklärungen im Handbuch, das Problem zu lösen.**
- **Können Sie das Problem nicht selbst lösen, rufen Sie für technische Hilfestellungen den technischen Support von infas an.**

### 3.7.1 Technische Probleme außerhalb des CBA-Moduls

**Falls es technische Probleme außerhalb des CBA-Moduls gibt und niemand erreichbar ist bzw. das Problem nicht gelöst werden kann:**

- Erklären Sie der Zielperson die Problematik und unterbrechen Sie die Befragung. Vereinbaren Sie nach Möglichkeit direkt einen Termin für die Fortsetzung des Interviews und bedanken Sie sich für das Verständnis.
- **Informieren Sie schnellstmöglich die Ansprechpartner des technischen Supports bei infas über das aufgetretene Problem.** Beschreiben Sie dafür das aufgetretene Problem möglichst genau: Geben Sie den Programmteil an, bei dem die Störung aufgetreten ist und das Interview komplett abgebrochen werden musste. Nennen Sie die Laufende Nummer des betroffenen Falls.

### 3.7.2 Technische Probleme während des CBA-Moduls

**Falls es technische Probleme im CBA-Modul gibt, Sie das Problem nicht lösen können, und niemand in der Hotline erreichbar ist:**

- **Brechen Sie das CBA-Modul ab, indem Sie im Menü für Interviewer auf den Button „Autoexport starten“ drücken (siehe auch Abschnitt 3.5).**  
(Achtung: Eine Fortsetzung der Aufgabenbearbeitung ist danach nicht mehr möglich!)
- Erklären Sie der Zielperson die Problematik und fahren Sie mit der Befragung im Fragebogenprogramm fort.
- **Informieren Sie schnellstmöglich die Ansprechpartner des technischen Supports bei infas über das aufgetretene Problem.**  
Beschreiben Sie dafür das aufgetretene Problem möglichst genau: Geben Sie den Teil (und möglichst die Aufgabe) an, bei dem die Störung aufgetreten ist. Nennen Sie die laufende Nummer des betroffenen Falls.

## 4 Wie reagiere ich in kritischen Situationen?

### 4.1 Häufig gestellte Fragen und Probleme

Im Folgenden finden Sie eine Liste von Fragen und Bemerkungen, die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern während der Bearbeitung der Aufgaben geäußert werden könnten. Sie finden jeweils Vorschläge, wie Sie in den entsprechenden Situationen reagieren sollten.

Die häufigsten Zwischenfälle bei der Bearbeitung der Aufgaben beziehen sich auf:

- Verständnisschwierigkeiten bei einer Aufgabe,
- eine Aufgabe ist für die Zielperson zu schwer,
- die Bearbeitungszeit für eine Aufgabe reicht nicht aus,
- bei der Zielperson treten Konzentrationsprobleme aufgrund der langen Erhebungsdauer auf
- oder Antwortverweigerungen.

Nachfolgend sind einige Beispiele zusammengestellt, wie Sie in solchen Fällen reagieren könnten. Bitte gehen Sie auf die Anmerkungen der Zielperson höflich ein und versuchen Sie sie zur vollständigen Durchführung der Befragung zu motivieren.

#### **Verständnisschwierigkeiten**

- Versuchen Sie zuerst, den Grund für die Verständnisschwierigkeiten zu ermitteln (Anweisung, Wort, Aufgabenstellung). Geben Sie der Zielperson ggf. weitere Erläuterungen zu den Anweisungen, jedoch nicht zu den Aufgabeninhalten.
- Kann die Zielperson die Frage immer noch nicht beantworten, so kann sie zur nächsten Aufgabe gehen. Die nicht bearbeitete Aufgabe kann zu einem späteren Zeitpunkt jedoch nicht noch einmal bearbeitet werden.
- Erklären Sie der Zielperson, dass Sie keine Hilfestellung geben dürfen, da dies die Ergebnisse der Erhebung verfälschen würde.

**Beispiele:**

*Ich verstehe nicht, was ich machen muss.*

Verweisen Sie auf die besprochene Instruktion zu den Aufgaben. Wiederholen Sie bei Bedarf bestimmte Passagen der Anleitung.

Kann die Zielperson die Aufgabe trotzdem nicht lösen, so soll sie am besten mit der nächsten Aufgabe fortfahren. Die nicht bearbeitete Aufgabe kann zu einem späteren Zeitpunkt jedoch nicht noch einmal bearbeitet werden.

Weisen Sie die Zielperson darauf hin, dass Sie die Aufgaben nicht kennen und keine Hilfestellungen geben dürfen, weil diese das Ergebnis verfälschen würden.

Vielleicht lässt sich die Bedeutung eines Wortes aus dem Zusammenhang der Aufgabe erschließen.

*Das Wort "...“ verstehe ich nicht.*

*Was heißt...?*

„Ich kenne die Aufgaben nicht und kann Ihnen leider nichts dazu sagen. Versuchen Sie die Aufgabe trotzdem so gut es geht zu lösen.“

**! Ihre Antworten dürfen weder Erklärungen zu einer Aufgabe noch Lösungshinweise enthalten.**

**Zu schwierige Fragen**

- Die Aufgaben sind unterschiedlich schwer und nicht jede Person kann es schaffen, alle Aufgaben zu lösen.
- Weisen Sie die Zielperson darauf hin, dass die Studie anonym ist, und dass es somit keinerlei Konsequenzen hat, wenn sie eine Frage nicht beantwortet.
- Eine der wichtigsten Zielsetzungen der Studie ist es zu ermitteln, welche Fragen von der erwachsenen Bevölkerung als besonders schwierig empfunden werden.
- Ist eine Aufgabe zu schwierig, kann die Zielperson zur nächsten Aufgabe gehen. Die nicht bearbeitete Aufgabe kann zu einem späteren Zeitpunkt jedoch nicht noch einmal bearbeitet werden.

**Beispiele:**

*„Das kann ich nicht. Das ist viel zu schwer.“*

„Die Aufgaben sind unterschiedlich schwierig“

„Manche Aufgaben sind sehr schwierig. Versuchen Sie es doch noch einmal.“

„Das ist nicht schlimm, versuchen Sie es einfach so gut Sie können.“

„Die meisten Teilnehmer finden die eine oder andere Aufgabe schwierig.“

Bei wiederholter Nachfrage zur selben Aufgabe:  
„Überspringen Sie die eine Aufgabe einfach.“

Wenn klar ist, dass die Zielperson schon länger an der Aufgabe knabbert und leicht verzweifelt ist:

„Später kommen auch wieder andere Fragen. Überspringen Sie die Aufgabe einfach.“

**! Auch hier gilt die Grundregel: Sie dürfen keine Erklärungen oder Hinweise zur Aufgabenlösung geben.**

### **Zu wenig Zeit**

- Erklären Sie der Zielperson, dass die Aufgaben unterschiedlich schwer sind und man nicht alle Aufgaben richtig lösen kann. Es ist jedoch sehr wichtig, dass alle Befragten die gleichen Bedingungen haben, d.h. auch die gleiche Zeit, weil ansonsten die Ergebnisse der Studie verfälscht würden.
- Weisen Sie darauf hin, dass es für die Ergebnisse wichtig ist, dass möglichst viele verschiedene Aufgaben bearbeitet werden und daher automatische Zeitlimits im Programm eingebaut sind.
- Erklären Sie der Zielperson auch, dass die Studie anonym ist und es somit keinerlei Konsequenzen hat, wenn sie eine Frage nicht mehr beantworten kann.

### ***Beispiele***

*„Warum soll ich die Frage bei der Wort-Bild-Zuordnung innerhalb von 10 Sekunden lösen?“*

„Ich kann verstehen, dass Sie die kurze Zeit unter Druck setzt. Es ist nicht schlimm, wenn Sie nicht alle Aufgaben innerhalb der vorgegeben Zeit beantworten können.“

*„Warum soll ich die Zeichen-Denkaufgaben innerhalb von 30 Sekunden lösen? Das sind doch viel zu viele Aufgaben?“*

„Arbeiten Sie so gut Sie können. Die meisten schaffen nicht alle Aufgaben, das ist also gar nicht schlimm.“

*„Warum muss ich 3 Minuten warten, bevor ich mit der Bearbeitung der Fragen der Zeichen-Denk-Aufgaben fortsetzen darf?“*

„Die Zeitspanne von 3 Minuten ist deshalb so vorgesehen, damit Sie ausreichend Zeit haben, die Aufgaben zu lösen und ggf. nochmal zu prüfen. Bei

diesen Aufgaben geht es nicht darum, die Aufgabe besonders schnell zu lösen.“

**! Sie haben keine Möglichkeit die Bearbeitungszeit zu verlängern. Die einzelnen Aufgaben und Erhebungsteile enden am Ende der Zeitvorgabe automatisch. Das CBA-Modul wird mit dem nächsten Erhebungsteil fortgesetzt (oder nach dem letzten Erhebungsteil beendet).**

**! Aus diesem Grund sollten während der Bearbeitung eines Erhebungsteils keine Unterbrechungen stattfinden. Die verfügbare Bearbeitungszeit läuft nach Start eines Erhebungsteils weiter.**

### **Konzentrationsprobleme**

- Motivieren Sie die Zielperson den angefangenen Erhebungsteil (möglichst) konzentriert zu beenden.
- Bieten Sie auf Wunsch der Zielperson eine kurze Pause zwischen den Erhebungsteilen „Wort-Bild-Zuordnungen“ und „Zeichen-Dankaufgaben“ an (siehe Tabelle 1).
- Eine solche Pause sollte jedoch nicht während der Aufgaben eingelegt werden – ansonsten laufen die Aufgaben weiter und die Zielperson kann nicht zu den Aufgaben zurückgehen! Sehen Sie hierzu auch den Abschnitt weiter unten: „Unterbrechung der Aufgabebearbeitung in Ausnahmefällen“.
- Achten Sie darauf, dass es sich hier wirklich nur um eine kurze Pause handelt.
- Die Zielperson soll die Pause nicht als Einladung verstehen, um das Interview abzubrechen und sich anderweitig zu beschäftigen (Telefonieren, Kaffee machen, Zeitung lesen usw.).
- Für den Fall einer Pause: Bitten Sie die Zielperson nach einigen Minuten Pause – ohne sie zu drängen – mit der Befragung fortzufahren. Bitte notieren Sie in den Interviewerfragen den Grund für Pausen, die länger als 5 Minuten dauern.

### **Antwortverweigerung**

#### ***Beispiele:***

*„Ich habe keine Lust, diese Frage zu beantworten.“*

*„Ich kann diese Frage nicht beantworten.“*

Beruhigen Sie die Zielperson, indem Sie ihr versichern, dass die meisten Teilnehmer die eine oder andere Aufgabe schwierig finden. Schlagen Sie vor, die betreffende Frage trotzdem versuchen zu beantworten oder zu überspringen.

*„Sie sind doch verrückt, solche blöden Aufgaben bearbeite ich nicht.“*

„Ich kann verstehen, dass nicht alle Aufgaben Spaß machen. Wir brauchen Ihre Hilfe an dieser Stelle aber wirklich. Wie Sie wissen, möchten wir ja untersuchen, wie wichtig die Kenntnisse und Fähigkeiten, die wir im Laufe unseres Lebens erwerben, für unterschiedliche Lebenswege tatsächlich sind. Deswegen ist es für uns wirklich wichtig, dass Sie uns dabei unterstützen. Bitte versuchen Sie es doch einfach noch mal.“

### **Abbruch der Testdurchführung**

- Fragen Sie die Zielperson zuerst, ob sie Lösungsschwierigkeiten hat oder weshalb sie nicht antworten möchte.
- Versuchen Sie anschließend auf ihre Erklärungen einzugehen und sie zur Fortsetzung des Interviews zu ermutigen.
- Die Bearbeitung der Aufgaben ist abzubrechen, wenn die Zielperson trotz all Ihrer Einwände unbedingt darauf besteht.
- Die einzelnen Aufgabenteile Wort-Bild-Zuordnung, Zeichen-Denkaufgaben Teil 1 und Zeichen-Denkaufgaben Teil 2 können auch separat beendet werden. Äußert die Zielperson den Wunsch die Testdurchführung während der Bearbeitung der Wort-Bild-Zuordnung oder der Zeichen-Denkaufgaben Teil 1 zu beenden, fragen Sie sie bitte, ob sie daran Interesse hätte, mit einem anderen Aufgabentyp fortzufahren. Beenden Sie in diesem Fall nur den aktuellen Testteil (siehe Abschnitt 3.6).
- Brechen Sie nur dann das gesamte CBA-Modul ab, wenn die Zielperson ausdrücklich auch keinen anderen Aufgabentyp bearbeiten möchte. Gehen Sie vor wie im Abschnitt 3.6 beschrieben.
- Notieren Sie bei einem Abbruch die zuletzt behandelte Frage (Aufgabenteil und Frage bzw. Runde) sowie die von der Zielperson genannten Gründe für den Abbruch an der dafür vorgesehenen Stelle bei den Interviewerfragen.
- Stellen Sie sicher, dass die Zielperson trotzdem das anschließende Lebensverlaufsinterview mitmacht, denn das kennt sie ja schon. Außerdem dauert es nicht besonders lange und es geht fast nur um Ereignisse, die seit dem letzten Interview stattgefunden haben. Und ein paar neue Themen sind auch wieder dabei.

### **Weitere Anmerkungen**

#### ***Beispiele:***

*„Ich kenne mich mit dem Computer nicht aus.“*

„Alle Aufgaben werden am Anfang ausführlich erklärt. Außerdem gibt es jeweils kleine Beispielaufgaben, damit Sie sich mit der Bedienung vertraut machen können.“

- Spezifische Computerkenntnisse sind für die Bearbeitung der Aufgaben nicht notwendig.
- Bei Bedarf zeigen Sie der Zielperson, wie mit der Maus umzugehen ist.
- Zeigen Sie bei der Einschätzungsfrage oder den Zeichen-Denkaufgaben bei Bedarf, wo die Zahlentasten der Tastatur zu finden sind.

*„Wie viele Antworten sind möglich?“*

- Erklären Sie der Zielperson, dass pro Aufgabe immer nur eine Antwort richtig ist. Die Aufgaben am Computer sind alle so programmiert, dass auch nur eine Antwort angegeben werden kann.
- Erklären Sie der Zielperson, dass Sie ihr nicht helfen dürfen, da dies die Ergebnisse der Studie verfälschen würde.

*„In der Aufgabe ist ein Fehler drin.“*

*„Meine Antwort stimmt mit keiner der aufgeführten Lösungen überein.“*

*„Ich habe mehrere Lösungsvorschläge, doch es ist nur eine Antwort möglich.“*

*„Die Frage ist unmöglich zu beantworten.“*

- Die Zielperson soll die Lösung angeben, die ihres Erachtens am besten zur Aufgabe bzw. zur Frage passt oder die Frage überspringen.
- Eine Aufgabe kann auch übersprungen werden, indem man innerhalb der vorgegeben Zeit keine Antwort gibt.
- Erklären Sie der Zielperson, dass Sie ihr nicht helfen dürfen, da dies die Ergebnisse der Erhebung verfälschen würde.
- Erklären Sie der Zielperson, dass Sie die Aufgaben nicht kennen, dass die Aufgaben aber von Experten auf dem jeweiligen Fachgebiet geprüft wurden.

## 4.2 Probleme oder Störungen, die von außen kommen

*Das Radio oder der Fernseher läuft im gleichen Raum.*

Bitten Sie die Zielperson das Gerät auszuschalten, damit sie bei der Bearbeitung der Aufgaben nicht gestört wird.

*Das Telefon oder die Haustür klingelt.*

Wenn die Person den Anruf entgegennehmen oder an die Haustür gehen möchte, notieren Sie Anfang und Ende der Unterbrechung sowie die gerade bearbeitete Aufgabe und notieren Sie die Art der Unterbrechung. Geben Sie dies bei den entsprechenden Interviewerfragen an. Achten Sie darauf, dass die Person die Unterbrechung nicht dazu nutzt, um in Büchern oder im Internet zu recherchieren oder sich Hilfe bei anderen Personen holt. Die Zeit läuft weiter und eine solche Unterbrechung geht von der Bearbeitungszeit ab.

*Ein Kind weint oder möchte etwas haben.*

Notieren Sie ebenfalls Anfang, Ende und Grund der Unterbrechung sowie die Aufgabe, die gerade bearbeitet wird und geben Sie dies bei den entsprechenden Interviewerfragen im Anschluss an die Aufgabenbearbeitung an. Achten Sie darauf, dass die Person die Unterbrechung nicht dazu nutzt, um in Büchern oder im Internet zu recherchieren oder sich Hilfe bei anderen Personen holt. Die Zeit der Unterbrechung geht von der Bearbeitungszeit ab. Sehen Sie hierzu auch den Abschnitt weiter unten: „Unterbrechung der Aufgabenbearbeitung in Ausnahmefällen“.

*Eine erwachsene Person betritt den Raum und fängt ein Gespräch mit der Zielperson an.*

Weisen Sie darauf hin, dass dies von der Bearbeitungszeit abgeht. Fragen Sie freundlich, ob die Klärung der Frage, des Problems etc. bis nach dem Ende der Aufgabenbearbeitung Zeit hat. Notieren Sie Beginn und Ende der Störung, die Aufgabe, die gerade bearbeitet wird und machen Sie eine kurze Notiz zur Art der Störung.

*Eine andere Person im Haushalt der Zielperson kommentiert die Aufgaben oder die Leistungen der Zielperson.*

Weisen Sie darauf hin, dass die Bearbeitung der Aufgaben volle Konzentration benötigt und die Zielperson dafür Ruhe braucht. Wenn sich die Zielperson durch die Aussagen der anderen Person verunsichert zeigt, betonen Sie, dass die Zielperson alles sehr gut macht und die Aufgaben zum Teil wirklich sehr schwierig sind. Solche Störungen lassen sich weitgehend vermeiden, wenn sie sich mit der Zielperson von Anfang an in einem eigenen Raum aufhalten.

*Unterbrechung der Aufgabenbearbeitung in Ausnahmefällen*

Während der Bearbeitung der Wort-Bild-Zuordnung können Sie in dringenden Fällen über die Tastenkombination Ctrl + Shift (⇧) + x das Interviewermenü öffnen. Solange dieses Menü geöffnet ist, läuft die Bearbeitungszeit nicht weiter. Mit dem Beenden des Menüs durch Klicken auf das „x“ kann die Zielperson mit der Bearbeitung fortfahren. Diese Regelung gilt nur für den Teil Wort-Bild-Zuordnung und ist nur in dringenden Ausnahmefällen zu nutzen. Besondere Ausnahmesituationen, die eine Aufgabenunterbrechung rechtfertigen, könnten sein:

- ein Kind weint und muss versorgt werden
- plötzliche laute Geräusche, wie z.B. Baustelle auf der Straße (sorgen Sie dafür, dass eventuell Fenster/Türen geschlossen werden)

Situationen, die keine Aufgabenunterbrechung rechtfertigen, sind:

- Ermüdung der Zielperson
- Telefonläuten, Türglocke, weitere Erwachsene im Raum oder Haushalt

Bitte dokumentieren Sie jegliche Störung oder Unterbrechung der Aufgabenbearbeitung bei den Interviewerfragen. Eine Dokumentation muss sowohl für Ausnahmesituationen mit Aufgabenunterbrechung bei der Wort-Bild-Zuordnung als auch bei den weiteren Aufgabenteilen (Aufgabenunterbrechung nicht möglich) erfolgen. Geben Sie sowohl den Grund für die Aufgabenunterbrechung oder Störung als auch die Dauer an. Notieren Sie zudem, ob bei der Wort-Bild-Zuordnung auf Grund einer besonderen Ausnahmesituation der automatische Ablauf unterbrochen wurde.

## 5 Erhebungsmaterialien

### 5.1 Interviewerskript



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM  
**LfBi**  
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas IAB

### **Interviewskript zur Aufgabebearbeitung**

Etappe 8:  
Befragung Erwachsene  
Haupterhebung Welle 6 – B97  
Juli 2014

#### Hinweise zur Skriptformatierung:

- Lesen Sie die **fett** gedruckten Passagen deutlich und wortwörtlich vor und betonen Sie dabei die unterstrichenen Textstellen besonders.
- Kommentare und Anweisungen für Sie sind *kursiv* gedruckt und dürfen nicht mit vorgelesen werden.

### Wort-Bild-Zuordnung

Zuerst geht es um Wort-Bild-Zuordnungen. Ich erkläre Ihnen gleich, wie die Aufgaben zu bearbeiten sind. Lesen Sie die Anleitung bitte still mit, während ich sie laut vorlese.

Bitte klicken Sie jetzt auf „Weiter“.

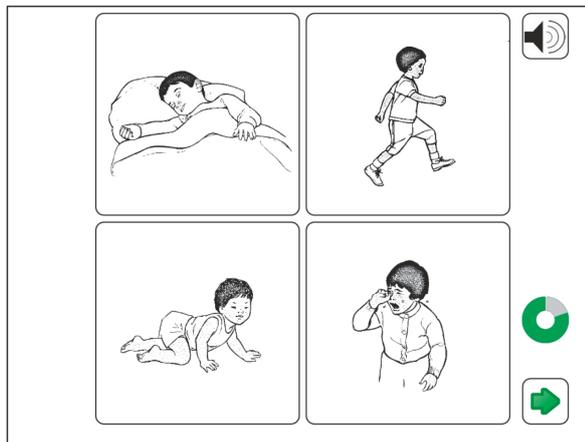
 Warten Sie kurz, bis die Zielperson geklickt hat und lesen Sie dann die folgende Anleitung vor:

Jetzt geht es um das Zuordnen von Bildern zu Wörtern. Es wird immer ein Begriff über den Lautsprecher vorgegeben, zu dem Sie aus vier Bildern das passende Bild aussuchen müssen. Benutzen Sie hierfür bitte die Maus und klicken Sie auf das entsprechende Bild. Falls Sie Ihre Antwort ändern möchten, klicken Sie mit der Maus auf ein anderes Bild. Möchten Sie sich das Wort erneut anhören, klicken Sie auf das Lautsprechersymbol am oberen rechten Rand des Bildschirms. Sie können sich das Wort maximal einmal wiederholen lassen.

Haben Sie sich für eine Antwort entschieden, können Sie mit dem Pfeil am rechten unteren Rand zur nächsten Aufgabe gehen. Für jede Aufgabe haben Sie zehn Sekunden Zeit, danach erscheint automatisch die nächste Aufgabe.

Nun folgen vier Beispielaufgaben, bei denen Sie sich mit den Aufgaben vertraut machen können.

Klicken Sie jetzt bitte auf „Weiter“ und beantworten Sie die vier Aufgaben.



☞ *Warten Sie, bis die Zielperson die Übung beendet hat [es ertönt ein Signalton] und fahren dann fort:*

**Die Aufgaben sind unterschiedlich schwer und es wird nicht erwartet, dass jeder alle Wörter kennt. Wenn eine Zuordnung auf den ersten Blick nicht möglich ist, sollten Sie sich trotzdem für eine der vier Möglichkeiten entscheiden.**

**Haben Sie noch Fragen, wie die Aufgaben zu bearbeiten sind?**

☞ *Beantworten sie eventuell gestellte Fragen. Dann sagen Sie:*

**Dann beginnen wir jetzt mit den Aufgaben. Bitten klicken Sie auf „Weiter“.**

☞ *Wenn die Zielperson die letzte Aufgabe bearbeitet hat [das letzte Wort ist „urbar“], sagen Sie:*

**Bitte klicken Sie jetzt auf „Weiter“. Beantworten Sie die folgende Frage und klicken dann auf „Weiter“.**

☞ *Geben Sie der Zielperson kurz Zeit (max. eine Minute), die Frage zu beantworten. Wenn das Tonsignal ertönt, fahren Sie dann folgendermaßen fort:*

**Der erste Teil ist geschafft. Wenn Sie möchten, können Sie jetzt eine kurze Pause von zwei bis drei Minuten machen.**

☞ *Wenn nötig, können Sie der Zielperson an dieser Stelle die Gelegenheit geben, eine kurze Pause zu machen. Nach spätestens drei Minuten sollten Sie mit den Aufgaben fortfahren.*

**Jetzt geht es weiter mit Zeichen-Denk Aufgaben. Ich erkläre Ihnen gleich, wie die Aufgaben zu bearbeiten sind. Lesen Sie die Anleitung bitte wieder still mit, während ich sie laut vorlese.**

**Bitte klicken Sie jetzt auf „Weiter“.**

☞ *Warten Sie kurz, bis die Zielperson geklickt hat und lesen Sie dann die folgende Anleitung vor:*

### Zeichen-Denk Aufgaben Teil 1

Bei der folgenden Aufgabe ist auf jeder Seite in der ersten Zeile jedem Bild eine bestimmte Zahl von 1 bis 9 zugeordnet. Jedes Bild hat seine eigene Zahl. Darunter sind Zeilen, in denen nur die Bilder abgebildet sind, die Zahlen aber fehlen.

Das können Sie in dem Beispiel auf dem Monitor sehen:

**Beispiel**  
 In der oberen Zeile sind Bilder-Zahlen-Paare vorgegeben. Tragen Sie in die untere Zeile die zu den einzelnen Bildern gehörenden Zahlen ein!

								
1	2	3	4	5	6	7	8	9

									
<input type="text"/>									

*☞ Warten Sie kurz, damit die Zielperson das Beispiel anschauen kann. Fahren Sie dann folgendermaßen fort:*

Ihre Aufgabe ist es, zu jedem Bild die richtige Zahl in das leere Kästchen einzutragen – und zwar **so schnell wie möglich** und ohne Fehler zu machen. Gehen Sie dabei der Reihe nach vor und lassen Sie keine Aufgabe aus.

Bitte klicken Sie jetzt auf „Weiter“.

In der folgenden Übung geht es darum, sich mit der Aufgabe vertraut zu machen. Bei der eigentlichen Aufgabe sehen Sie gleich andere Bilder.

In der oberen Zeile sind Bilder-Zahlen-Paare vorgegeben. Bitte tragen Sie in der unteren Zeile die zu den einzelnen Bildern gehörenden Zahlen ein. Benutzen Sie dafür die Tastatur des Computers. Sie benötigen nur die Zahlentasten – keine anderen Tasten.

*☞ Unterstützen Sie gegebenenfalls, indem Sie auf die Zahlentasten auf der Tastatur zeigen.*

Jeder Tastendruck zählt als Eingabe und kann nicht mehr geändert werden.

Sobald Sie auf „Übung beginnen“ klicken, haben Sie eine Minute Zeit. Danach geht es automatisch zur nächsten Seite weiter.

**Bitte beginnen Sie jetzt die Übung.**

*Sollte die Zielperson vor Ablauf der Minute mit der Übung fertig sein, weisen Sie darauf hin, dass es gleich automatisch weiter geht. Wenn die Zielperson nicht warten möchte, können Sie in Ausnahmefällen mit der Tastenkombination <Ctrl + Shift (⇧) + x> das Menü für Interviewer öffnen. Geben Sie dann das Passwort „dipf“ ein und wählen Sie „Frage vor >“ um die Übung zu beenden.*

 *Warten Sie auf das Tonsignal.*

 *Sagen Sie dann:*

**So funktioniert auch die eigentliche Aufgabe. Sie besteht aus drei Runden von jeweils 30 Sekunden.**

**Tragen Sie bitte in jeder Runde so schnell wie möglich und der Reihe nach die Zahlen ein. Bearbeiten Sie die Runden nacheinander ohne Pause.**

**Klicken Sie bitte auf „Weiter“, wenn ich Sie dazu auffordere. Beginnen Sie dann mit der Bearbeitung, indem Sie auf „Runde 1 beginnen“ klicken. Nach 30 Sekunden geht es dann automatisch weiter zur nächsten Runde. Klicken Sie dann bitte sofort auf „Runde 2 beginnen“. Insgesamt gibt es drei Runden.**

**Haben Sie noch Fragen zur Bearbeitung der Aufgaben?**

 *Beantworten Sie die noch gestellten Fragen. Sagen Sie dann:*

**Klicken Sie jetzt bitte auf ‚Weiter‘ und dann auf ‚Runde 1 beginnen‘.**

 *Sollte die Zielperson vor Ablauf der 30 Sekunden mit der Aufgabe fertig sein, weisen Sie darauf hin, dass es gleich automatisch weiter geht.*

 *Warten Sie auf das Tonsignal und sagen Sie dann:*

**Bitte Runde 2 beginnen.**

 *Sollte die Zielperson vor Ablauf der 30 Sekunden mit der Aufgabe fertig sein, weisen Sie darauf hin, dass es gleich automatisch weiter geht.*

 *Warten Sie auf das Tonsignal und sagen Sie dann:*

**Bitte Runde 3 beginnen.**

 *Sollte die Zielperson vor Ablauf der 30 Sekunden mit der Aufgabe fertig sein, weisen Sie darauf hin, dass es gleich automatisch weiter geht.*

 *Warten Sie auf das Tonsignal und sagen Sie dann:*

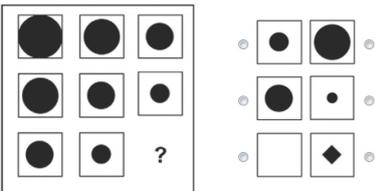
### Zeichen-Denkaufgaben Teil 2

Wir machen jetzt mit dem 2. Teil der Zeichen-Denkaufgaben weiter. Lesen Sie die Anleitung bitte wieder für sich mit, während ich sie laut vorlese.

Nun folgen Zeichen-Denkaufgaben, für die Sie mehr Zeit haben. Bei den Aufgaben geht es um Muster, denen jeweils ein Stück fehlt. Diese Lücken sind mit Fragezeichen gekennzeichnet. Suchen Sie rechts die Lösung, die am besten in die Lücke passt, und wählen Sie diese mit der Maus aus. Falls Sie Ihre Antwort ändern möchten, klicken Sie mit der Maus auf eine andere Lösung.

Bitte üben Sie das nun im Beispiel auf dieser Seite. Sagen Sie bitte Bescheid, wenn Sie mit der Übung fertig sind.

**Beispiel:** Links sehen Sie das Muster, dem ein Teil fehlt. Suchen Sie rechts die richtige Lösung und wählen diese aus:



 *Warten Sie kurz, (max. eine Minute) bis die Zielperson eine Lösung ausgewählt hat. Sagen Sie dann:*

Sie sehen, dass im Beispiel die Kreise von links nach rechts und von oben nach unten immer kleiner werden. Daher ist die richtige Lösung der kleinste Kreis, also die Lösung rechts in der Mitte.

Von dieser Aufgabe gibt es drei Aufgabenblöcke mit je vier Aufgaben. Pro Block haben Sie 3 Minuten Zeit für die Bearbeitung. Nach Ablauf der 3 Minuten geht es automatisch weiter zum nächsten Block. Bitte bearbeiten Sie in jedem Block alle vier Aufgaben. Wenn Sie früher fertig sind, überprüfen Sie bitte Ihre Angaben.

Haben Sie noch Fragen zur Bearbeitung der Aufgaben?

 *Beantworten Sie die noch gestellten Fragen. Fahren Sie dann folgendermaßen fort:*

Klicken Sie bitte jetzt auf ‚Weiter‘ und bearbeiten die Aufgaben auf den folgenden Seiten.

*Wenn eine Zielperson anmerkt, dass er mit einem Block fertig ist, obwohl die Zeit noch nicht abgelaufen ist, sagen Sie:*

**Bitte nutzen Sie die restliche Zeit, um ihre Angaben noch einmal zu prüfen.**

*Wenn die Zielperson dennoch nicht warten möchte, können Sie in Ausnahmefällen mit der Tastenkombination <Ctrl + Shift ( ⌘ ) + x> das Menü für Interviewer öffnen. Geben Sie dann das Passwort „dipf“ ein und wählen Sie „Frage vor >“ um manuell zum nächsten Block zu wechseln.*

 *Warten Sie bis zum Tonsignal und sagen Sie dann:*

**Die Bearbeitung der Aufgaben ist jetzt abgeschlossen. Dafür möchten wir uns herzlich bei Ihnen bedanken.**

**Ich nehme jetzt den Computer wieder zu mir, damit wir mit der Befragung fortfahren können.**

 *Klicken Sie auf das kleine „X“ am oberen rechten Rand des Bildschirms. Nehmen Sie den PC wieder zu sich und fahren Sie mit der Befragung fort.*

## 5.2 Anschreiben

Studentitel „Arbeiten und Lernen im Wandel“ - Ankündigung Dankeschön 20 Euro



Kleinkinder  
 Kindergartenkinder  
 Schülerinnen und Schüler  
 Auszubildende  
 Studierende  
 Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6097/Lfd



infas Institut für angewandte  
 Sozialwissenschaft GmbH  
 Postfach 24 01 01  
 53154 Bonn  
 Tel. 0800/66 47 436  
 NEPSErwachsene@infas.de  
 www.neps-studie.de



Bonn, Juli 2014

**Arbeiten und Lernen im Wandel**

Sehr geehrte Frau, sehr geehrter Herr ...,

wir möchten uns bei Ihnen ganz herzlich für die Mühe und Mithilfe an unserer wissenschaftlichen Befragung „Arbeiten und Lernen im Wandel“, die Teil der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ ist, bedanken. Wie wir Ihnen schon mitgeteilt hatten, wird die NEPS-Studie seit dem 01.01.2014 am Leibniz-Institut für Bildungswissenschaften e.V. (LfBi) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg weitergeführt.

Bei der diesjährigen Befragung liegt ein besonderer Schwerpunkt auf Fähigkeiten und Kenntnissen, die viele täglich benötigen. Wir bitten Sie daher, einige Aufgaben zu bearbeiten. Aus diesem Grund wird die Befragung als persönliches Interview bei Ihnen vor Ort stattfinden. Im Interviewgespräch möchten wir auch Ihre aktuelle Situation aufnehmen, die Vervollständigung Ihres Lebenslaufs seit dem letzten Interviewgespräch ist dabei ein wichtiges Element. Dabei stehen die Lebensbereiche Beruf, Weiterbildung, Herkunft und Familie im Vordergrund.

**Als Dankeschön für Ihre Teilnahme an der kommenden Befragung erhalten Sie 20 Euro.**

In den nächsten Wochen wird eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter von infas mit Ihnen Kontakt aufnehmen, um einen passenden Termin für das persönliche Interview zu vereinbaren. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Für Rückfragen oder zum Mitteilen von Kontaktinformationen wie zum Beispiel einer neuen Telefonnummer steht Ihnen Frau Dr. Angela Prussog-Wagner von infas unter der kostenfreien Telefonnummer 0800/664 74 36 zu den üblichen Bürozeiten gerne zur Verfügung. Bitte nutzen Sie auch die E-Mail-Adresse NEPSErwachsene@infas.de oder das NEPS-Online-Portal unter [www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de) mit Ihrem persönlichen Zugangscode: EINBLENDUNG. Wir werden dann umgehend Ihre Fragen beantworten. Weitere Informationen zur Studie finden Sie auch unter [www.infas.de/NEPSErwachsene](http://www.infas.de/NEPSErwachsene) oder unter [www.neps-studie.de](http://www.neps-studie.de).

Wir bedanken uns schon heute sehr herzlich für Ihre weitere Mitwirkung.

Mit freundlichen Grüßen

**Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach**  
 Direktor des Leibniz-Instituts für  
 Bildungswissenschaften e.V. (LfBi)  
 an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

**Doris Hess**  
 Bereichsleiterin Sozialforschung  
 infas Institut für angewandte  
 Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

**Dr. Corinna Kleinert**  
 Projektleiterin Institut für  
 Arbeitsmarkt- und Berufsforschung  
 (IAB), Nürnberg

6097/B-97/2014/An\_ALWA

Studententitel „Arbeiten und Lernen im Wandel“

Übermittlung Dankeschön 10 Euro und Ankündigung Dankeschön nach Teilnahme 10 Euro



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6097/Lfd

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort



infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
NEPSErwachsene@infas.de  
www.neps-studie.de



Bonn, Juli 2014

**Arbeiten und Lernen im Wandel**

Sehr geehrte Frau, sehr geehrter Herr ...,

wir möchten uns bei Ihnen ganz herzlich für die Mühe und Mithilfe an unserer wissenschaftlichen Befragung „Arbeiten und Lernen im Wandel“, die Teil der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ ist, bedanken. Wie wir Ihnen schon mitgeteilt hatten, wird die NEPS-Studie seit dem 01.01.2014 am Leibniz-Institut für Bildungverläufe e.V. (LfBi) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg weitergeführt.

Bei der diesjährigen Befragung liegt ein besonderer Schwerpunkt auf Fähigkeiten und Kenntnissen, die viele täglich benötigen. Wir bitten Sie daher, einige Aufgaben zu bearbeiten. Aus diesem Grund wird die Befragung als persönliches Interview bei Ihnen vor Ort stattfinden. Im Interviewgespräch möchten wir auch Ihre aktuelle Situation aufnehmen, die Vervollständigung Ihres Lebenslaufs seit dem letzten Interviewgespräch ist dabei ein wichtiges Element. Dabei stehen die Lebensbereiche Beruf, Weiterbildung, Herkunft und Familie im Vordergrund.

**Als Dankeschön übermitteln wir Ihnen anbei bereits jetzt 10 Euro. Nach der Teilnahme an einem persönlichen Interview erhalten Sie weitere 10 Euro zum Dank!**

In den nächsten Wochen wird eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter von infas mit Ihnen Kontakt aufnehmen, um einen passenden Termin für das persönliche Interview zu vereinbaren. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Für Rückfragen oder zum Mitteilen von Kontaktinformationen wie zum Beispiel einer neuen Telefonnummer steht Ihnen Frau Dr. Angela Prussog-Wagner von infas unter der kostenfreien Telefonnummer 0800/664 74 36 zu den üblichen Bürozeiten gerne zur Verfügung. Bitte nutzen Sie auch die E-Mail-Adresse NEPSErwachsene@infas.de oder das NEPS-Online-Portal unter www.neps.infas.de mit Ihrem persönlichen Zugangscode: EINBLENDUNG. Wir werden dann umgehend Ihre Fragen beantworten. Weitere Informationen zur Studie finden Sie auch unter www.infas.de/NEPSErwachsene oder unter www.neps-studie.de.

Wir bedanken uns schon heute sehr herzlich für Ihre weitere Mitwirkung.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Direktor des Leibniz-Instituts für  
Bildungsverläufe e.V. (LfBi)  
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

Dr. Corinna Kleinert  
Projektleiterin Institut für  
Arbeitsmarkt- und Berufsforschung  
(IAB), Nürnberg

6097/B-97/2014/An\_ALWA

Studientitel „Bildung im Erwachsenenalter und lebenslanges Lernen“  
Ankündigung Dankeschön 20 Euro



Kleinkinder  
 Kindergartenkinder  
 Schülerinnen und Schüler  
 Auszubildende  
 Studierende  
 Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6097/Lfd

Anrede  
 Name  
 Anschrift  
 PLZ Ort



infas Institut für angewandte  
 Sozialwissenschaft GmbH  
 Postfach 24 01 01  
 53154 Bonn  
 Tel. 0800/66 47 436  
 NEPSErwachsene@infas.de  
 www.neps-studie.de

infas

Bonn, Juli 2014

Bildung im Erwachsenenalter und lebenslanges Lernen

Sehr geehrte Frau, sehr geehrter Herr ...,

wir möchten uns bei Ihnen ganz herzlich für die Mühe und Mithilfe an unserer wissenschaftlichen Befragung „Bildung im Erwachsenenalter und lebenslanges Lernen“, die Teil der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ ist, bedanken. Wie wir Ihnen schon mitgeteilt hatten, wird die NEPS-Studie seit dem 01.01.2014 am Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LfBi) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg weitergeführt.

Bei der diesjährigen Befragung liegt ein besonderer Schwerpunkt auf Fähigkeiten und Kenntnissen, die viele täglich benötigen. Wir bitten Sie daher, einige Aufgaben zu bearbeiten. Aus diesem Grund wird die Befragung als persönliches Interview bei Ihnen vor Ort stattfinden. Im Interviewgespräch möchten wir auch Ihre aktuelle Situation aufnehmen, die Vervollständigung Ihres Lebenslaufs seit dem letzten Interviewgespräch ist dabei ein wichtiges Element. Dabei stehen die Lebensbereiche Beruf, Weiterbildung, Herkunft und Familie im Vordergrund.

**Als Dankeschön für Ihre Teilnahme an der kommenden Befragung erhalten Sie 20 Euro.**

In den nächsten Wochen wird eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter von infas mit Ihnen Kontakt aufnehmen, um einen passenden Termin für das persönliche Interview zu vereinbaren. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Für Rückfragen oder zum Mitteilen von Kontaktinformationen wie zum Beispiel einer neuen Telefonnummer steht Ihnen Frau Dr. Angela Prussog-Wagner von infas unter der kostenfreien Telefonnummer 0800/664 74 36 zu den üblichen Bürozeiten gerne zur Verfügung. Bitte nutzen Sie auch die E-Mail-Adresse NEPSErwachsene@infas.de oder das NEPS-Online-Portal unter [www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de) mit Ihrem persönlichen Zugangscode: EINBLENDUNG. Wir werden dann umgehend Ihre Fragen beantworten. Weitere Informationen zur Studie finden Sie auch unter [www.infas.de/NEPSErwachsene](http://www.infas.de/NEPSErwachsene) oder unter [www.neps-studie.de](http://www.neps-studie.de).

Wir bedanken uns schon heute sehr herzlich für Ihre weitere Mitwirkung.

Mit freundlichen Grüßen

**Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach**  
 Direktor des Leibniz-Instituts für  
 Bildungsverläufe e.V. (LfBi)  
 an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

**Doris Hess**  
 Bereichsleiterin Sozialforschung  
 infas Institut für angewandte  
 Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6097/B-97/2014/An\_BELL

Studientitel „Bildung im Erwachsenenalter und lebenslanges Lernen“  
 Übermittlung Dankeschön 10 Euro und Ankündigung Dankeschön nach Teilnahme 10 Euro



infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6097/Lfd

Anrede  
 Name  
 Anschrift  
 PLZ Ort



infas Institut für angewandte  
 Sozialwissenschaft GmbH  
 Postfach 24 01 01  
 53154 Bonn  
 Tel. 0800/66 47 436  
 NEPSErwachsene@infas.de  
 www.neps-studie.de

**infas**

Bonn, Juli 2014

**Bildung im Erwachsenenalter und lebenslanges Lernen**

Sehr geehrte Frau, sehr geehrter Herr ...,

wir möchten uns bei Ihnen ganz herzlich für die Mühe und Mithilfe an unserer wissenschaftlichen Befragung „Bildung im Erwachsenenalter und lebenslanges Lernen“, die Teil der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ ist, bedanken. Wie wir Ihnen schon mitgeteilt hatten, wird die NEPS-Studie seit dem 01.01.2014 am Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LfBi) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg weitergeführt.

Bei der diesjährigen Befragung liegt ein besonderer Schwerpunkt auf Fähigkeiten und Kenntnissen, die viele täglich benötigen. Wir bitten Sie daher, einige Aufgaben zu bearbeiten. Aus diesem Grund wird die Befragung als persönliches Interview bei Ihnen vor Ort stattfinden. Im Interviewgespräch möchten wir auch Ihre aktuelle Situation aufnehmen, die Vervollständigung Ihres Lebenslaufs seit dem letzten Interviewgespräch ist dabei ein wichtiges Element. Dabei stehen die Lebensbereiche Beruf, Weiterbildung, Herkunft und Familie im Vordergrund.

**Als Dankeschön übermitteln wir Ihnen anbei bereits jetzt 10 Euro. Nach der Teilnahme an einem persönlichen Interview erhalten Sie weitere 10 Euro zum Dank!**

In den nächsten Wochen wird eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter von infas mit Ihnen Kontakt aufnehmen, um einen passenden Termin für das persönliche Interview zu vereinbaren. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Für Rückfragen oder zum Mitteilen von Kontaktinformationen wie zum Beispiel einer neuen Telefonnummer steht Ihnen Frau Dr. Angela Prussog-Wagner von infas unter der kostenfreien Telefonnummer 0800/664 74 36 zu den üblichen Bürozeiten gerne zur Verfügung. Bitte nutzen Sie auch die E-Mail-Adresse NEPSErwachsene@infas.de oder das NEPS-Online-Portal unter www.neps.infas.de mit Ihrem persönlichen Zugangscode: EINBLENDUNG. Wir werden dann umgehend Ihre Fragen beantworten. Weitere Informationen zur Studie finden Sie auch unter www.infas.de/NEPSErwachsene oder unter www.neps-studie.de.

Wir bedanken uns schon heute sehr herzlich für Ihre weitere Mitwirkung.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
 Direktor des Leibniz-Instituts für  
 Bildungsverläufe e.V. (LfBi)  
 an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
 Bereichsleiterin Sozialforschung  
 infas Institut für angewandte  
 Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6097/B-97/2014/An\_BELL